

swissherdbook **bulletin**

Statistiken 2021 – mehr Kuhkälber



Zucht

**Aussergewöhnliche
Kuhfamilie**

Stallfenster

Start mit Kolumne

Select Star & **PP** 100% Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

131
ITP



SHA Luster-P **LEMUR-PP** ET POS

Zipit P-LUSTER P x Mission-CHRISTINE P G+84 x President-CHIRISSY VG87

Luster-P-Sohn aus der Larcrest CRIMSON-Familie.
131 ITP, KK: BB und BCN: A2/A2, Fett-% +0.42 & Eiweiss-% +0.18. Ideale Hinterbeinwinkelung, straffe Lende, breite abfallende Becken, viel Zentralband. Frei von Hotspot-P-, Mirand-PP-, Solitair-P-Blut.

GA 12.21	KK: BB	BCN: A2/A2	100	115	130
IPL			135	→	
ITP			131	→	
Zentralband			128	→	
74 B%	M: +1'042 kg	F: +79 kg / +0.42%	E: +50 kg / +0.18%		

+1'910
Milch kg



Hoffnung P-HONGKONG PP **HONZA-PP** POS

P-HONGKONG PP x Mahango-KALMA63 P x Obi-KATRI32 x Rumgo-KANDI19

Sehr viel Milch (+1'910kg), viel Fleisch (IVF 113), BCN: A2/A2 und leichtkalbig. Einer der besten und komplettesten reinerbig hornlosen Fleckvieh-DE/AT-Stiere. HONZA-PP vereint eine Genetik, welche über Generationen sehr viel Milch mit viel Fleisch vereint.

GA 12.21	KK: AA	BCN: A1/A2	100	106	112
IPL			137	→	
IVF			113	→	
Normalgeburten Stiere			106	→	
45 B%	M: +1'910 kg	F: +70kg / -0.08%	E: +59 kg / -0.07%		

124
IFF



VOX Solitair-P **SAY-PP** ET RED POS

Salvatore-SOLITAIR P x Abi-SABINA G+84 x Step-SOPHIA EX90

Mit 1'506 ISET der höchste verfügbare, rote PP-Stier, vor DOMINO-PP. +1'842kg Milch, kombiniert mit 121 Euter, 117 Fruchtbarkeit und 115 Lende. Mittlere Grösse mit hervorragenden Gliedmassen (135) sowie robotertaugliche Zitzen. Frei von Mirand-PP Blut.

GA 12.21	KK: BB	BCN: A1/A2	100	115	130
IFF			124	→	
Gliedmassen			135	→	
Nutzungsdauer			137	→	
73 B%	M: +1'842 kg	F: +56 kg / -0.20%	E: +59 kg / -0.01%		



Editorial



BILD: CELINE OSWALD

Mit dem zweiten Bulletin des Jahres veröffentlicht swissherdbook seit 2019 die Jahresstatistiken. Dadurch werden nicht nur die besten Kühe und die leistungsstärksten Betriebe in das Scheinwerferlicht gerückt, sondern auch die Entwicklung in der ganzen Milchproduktion verfolgt. Trotz einem komplexen politischen Umfeld, das von grünem Idealismus geprägt ist und von einer zunehmenden Anzahl von umstrittenen Volksinitiativen und parlamentarischen Motionen im Bereich Landwirtschaft, Grossraubtiere und Ökologie lebt, zeigen die Zahlen, dass sich die Milchviehzucht in der Schweiz dynamisch weiterentwickelt und punkto Leistung, Effizienz und Nachhaltigkeit jedes Jahr besser wird!

Zusammen mit der guten Nachfrage für Zuchttiere und mit den steigenden Preisen für Milch und Fleisch, bieten uns die in diesem Bulletin vorgestellten Statistiken das Bewusstsein über die solide Arbeit unserer Milchviehbetriebe in der nahen Vergangenheit und das Vertrauen in die Zukunft.

Alex Barenco,
Leiter Dienstleistungen und Genetik

Statistiken 2021 –
mehr Kuhkälber
ab Seite: 6



BILD: CELINE OSWALD



BILD: CELINE OSWALD

Aussergewöhnliche
Kuhfamilie
ab Seite: 22

Start mit Kolumne
Seite: 40



BILD: ZVG CINDY DOUGOUD

Inhalt

Aktuelles

- 5 Kurzmeldungen

Zucht

- 6 swissherdbook-Statistiken 2021
- 14 Forschungsprojekt Milchabgabestörung
- 16 Zuchtwertschätzung Nutzungsdauer
- 20 redonline im neuen Kleid – Genossenschaftslogin
- 22 Aussergewöhnliche Kuhfamilie

Stallfenster

- 30 Betriebsporträt
- 34 Tiergalerie
- 36 Zuchtphilosophie
- 40 Kolumne

swissherdbook

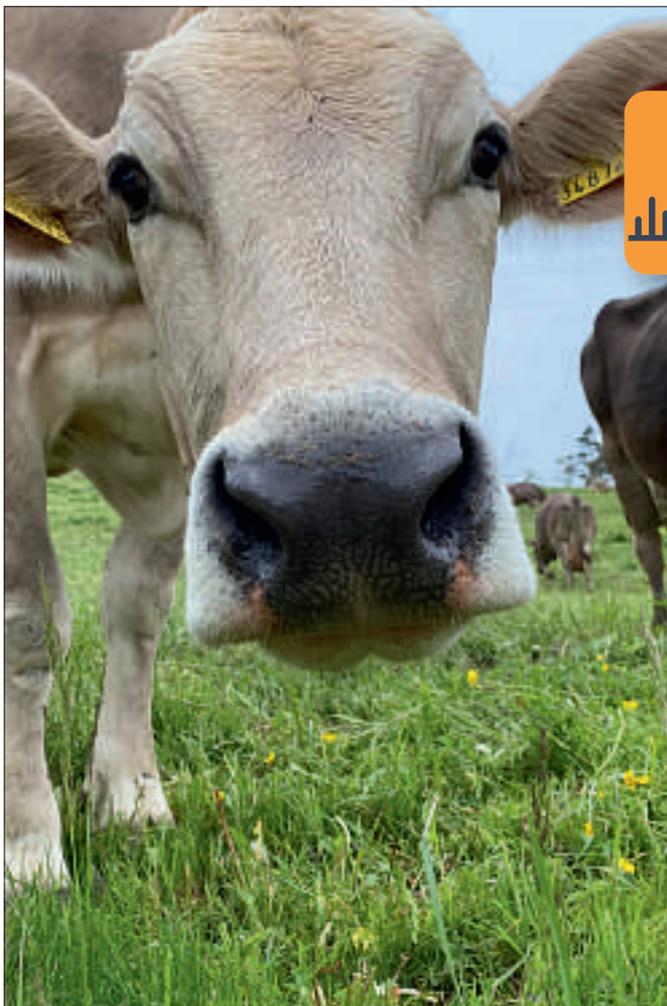
- 42 Einladung zur 132. ordentlichen Delegiertenversammlung
- 43 Kurzmeldungen

Treffpunkt

- 47 Kurzmeldungen
- 48 Jungkuhchampionat
- 51 22. Hauptversammlung der IG Swiss Fleckvieh
- 52 Gruyère Expo
- 53 Expo Sarine
- 54 26. Emmentaler Starparade
- 57 Kurzmeldungen / LBE-Touren
- 58 Züchterkamera

Service

- 63 Jungstiere
- 64 Agenda
- 66 Impressum



Wiesen- und Auslaufjournal
Neugierig?
 Teste jetzt den
barto Baustein
 Wiesen- und
 Auslaufjournal.

WEITERE
 INFOS AUF
barto.ch



barto

Dein digitaler Hofmanager

powered by 365FarmNet

Landi

Trumpf

www.landi.ch



Top Angebot
9.95

nur solange Vorrat

5 Stück



**Weidezaunpfahl 110 cm
 blau Bd à 5**

Metall-Trittverstärkung für
 eine extrem hohe Stabilität.
 Hohe Standfestigkeit durch
 zusätzliche Längsverstrebungen.
 Mit verzinktem Bodennagel.
 Länge: 110 cm. Farbe: blau.
 24752



Top Angebot
33.50

nur solange Vorrat



Einhängetränke Vollautomat

Schlagfestes Kunststoffgehäuse.
 Für Hoch- und Niederdruck.
 82877



Top Angebot
99.-

nur solange Vorrat



Weidetränke 380 l

Für den Aussenbereich geeignet.
 Mit Umrandung für optimale Stabilität.
 Leicht und einfach aufzustellen.
 46294



Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 01. - 31.03.22

STATISTIK

Beliebtste Namen

Die Identitas AG hat per 31. Januar 2022 eine Namensstatistik aller registrierten, lebenden und weiblichen Tiere in der Schweiz erhoben. In der Deutsch- wie auch in der Westschweiz ist der häufigste Name BELLA. 4'433 weibliche Tiere sind so benannt. In der Deutschschweiz folgen FIONA und BIANCA auf den Plätzen 2 und 3. TULIPE und NOISETTE sind in der Westschweiz, die zweit-, respektive drittbekanntesten weiblichen Rindernamen.

Demzufolge ist auch im Herdebuch von swissherdbook, dem grössten Rindviehzuchtverband der Schweiz, die Gesamttrangkliste der weiblichen Namen identisch. BELLA wird nur bei den Swiss Fleckviehtieren von FIONA von der Spitze verdrängt. Interessant ist, dass die vor allem in der Westschweiz vertretenen Montbéliardes in unserem Herdebuch am häufigsten VANILLE, JOLIE und NOISETTE benannt wurden. 

Auszug aus LID-Pressemitteilung und swissherdbook-Statistik



BILD: CELINE OSWALD

GLÜCK IM STALL

Drillings von PICKEL



BILD: ZVG FAMILIE BRÖNNIMANN

Am 1. Februar 2022 erblickten YULIANA, YUVELIA und YLARIA im Stall von Andres Brönnimann in Riggisberg das Licht der Welt.

Die Mutter Pierolet IDYLLE wurde mit nicht gesextem Spermium von PICKEL besamt und brachte drei gesunde Kuhkälber zur Welt. Diese Drillingsgeburt ist erfreulich und nicht alltäglich, obschon auf dem Betrieb der Familie Brönnimann vor langer Zeit bereits Drillings zur Welt gekommen sind.

swissherdbook gratuliert herzlich zu diesem speziellen Ereignis und wünscht der Familie und auf dem Betrieb alles Gute und viel Glück. 

Daria Winkelmann

STALLVISITE

Betriebe gesucht!

Vor 18 Jahren wurde das Projekt Stallvisite lanciert, um zu zeigen, wie die wertvolle Nahrungsmittelproduktion abläuft, wie die Tiere leben und wie sie als Landschaftspfleger eingesetzt werden.

Für die Stallvisite eignen sich interessierte, kommunikative Betriebsleiter/-innen, die Freude am Austausch mit Menschen haben und die für mindestens ein Jahr ihren Hof auf individuelle Weise der Bevölkerung zugänglich machen. Natürlich angepasst an die strukturellen und zeitlichen Möglichkeiten der Bauernfamilie sowie aktuell im Einklang mit den Corona-Schutzkonzepten der Kantone. Besonders eignen sich Betriebe an einfach erreichbaren Orten, in Agglomerationen und an gut besuchten Wander- und Spazierwegen. Interessierte Bauernhöfe können sich jederzeit für die Stallvisite anmelden.

Die Stallvisite ist ein Projekt der Basis Kampagne „Schweizer Bauern. Von hier, von Herzen.“ unter der Federführung des Schweizer Bauernverbands. Für das Projekt Stallvisite können sich interessierte Betriebsleiter/-innen unter www.bauernportal.ch anmelden oder sich für eine persönliche Beratung oder Unterstützung direkt an die zuständige Projektleiterin Maria Känel wenden: Tel. 031 359 59 73 / info@stallvisite.ch 

Auszug aus LID-Pressemitteilung

Anmeldung:

www.bauernportal.ch → [stallvisite](http://stallvisite.ch)



BILD: SCHWEIZER BAUERNVERBAND



Zunahme an Kühen und Kuhkälbern

Der langjährige Trend zur Verringerung der Milchviehbestände scheint gebrochen zu sein. Im Jahr 2021 zählte man auf swissherdbook-Betrieben leicht mehr Herdebuchtiere und Laktationsabschlüsse sowie deutlich mehr registrierte Kuhkälber (+5.5%)!

Von swissherdbook



Das Jahr 2021 war für die Milchviehzuchtbetriebe sicher positiv, denn Kühe sind gefragt. Auch für Tränker und Schlachtkühe war die Nachfrage stark. Bezüglich Milch präsentierte sich die Marktlage entspannter und der Preistrend zeigte aufwärts. Diese Marktentwicklung hat die Umkehrung des langjährigen Trends sicherlich unterstützt. Die 229'397 Herdebuchtiere (+433) werden auf 8'613 Betrieben (-113) gehalten. Die Anzahl der Laktationsabschlüsse stieg um 859 auf 212'021 und nur die Zahl der Standardabschlüsse ging leicht zurück auf 162'057.

„Die Kühe haben nicht nur mehr Milch produziert, sondern sind tendenziell von Jahr zu Jahr auch fröhreifer geworden.“

MILCHLEISTUNGSPRÜFUNG

Der Durchschnitt aller Standardabschlüsse über alle Rassen bei swissherdbook beträgt 7'889 kg Milch mit 4.09 % Fett und 3.32 % Eiweiss. Gegenüber dem Jahr 2020 entspricht dies einem Wachstum von 67 kg Milch, 0.03 % Fett und 0.01 % Eiweiss. 22'775 Kühe erreichten eine Leistung von über 10'000 kg Milch (+ 1'400) und 4'046 Kühe von über 12'000 kg Milch (+567).

Die Kühe haben nicht nur mehr Milch produziert, sondern sind tendenziell von Jahr zu Jahr auch fröhreifer geworden. Im Jahr 2021 sank das Erstkalbealter im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich fast 14 Tage. Dies ist zweifellos sowohl auf den

Zuchtfortschritt als auch auf eine Effizienzsteigerung in der Aufzucht zurückzuführen. Eine positive Entwicklung zeigt sich auch bei der Lebensleistung. Die Anzahl neue 100'000er-Kühe überholte zum ersten Mal im Jahr 2021 mit 402 Kühen die 400 Einheiten. 40 Kühe erreichten im Jahr 2021 die 125'000 kg-, 4 die 150'000 kg-Marke. Bachmann Dominator PAULINE erzielte sogar die Lebensleistung von 200'000 kg Milch, dies zum ersten Mal in unserem Herdebuch!

„Bachmann Dominator PAULINE erzielte sogar die Lebensleistung von 200'000 kg Milch, dies zum ersten Mal in unserem Herdebuch!“



BILD: MARISA PFANDER

2021 erreichten erstmals mehr als 400 Kühe die Lebensleistung von 100'000 kg Milch. Foto: drei Kühe der THG legoth, Bern. Zwei Kühe haben die 100'000er-Marke bereits geknackt, die Dritte wird sie diesen Frühling erreichen.

Tabelle 1: Milchleistungsprüfung nach Rassen 2021 (Standardlaktationen)

Rasse	Anzahl Abschlüsse	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	Fett-/Eiweiss- Verhältnis	Fett-/Eiweiss- Summe
RH / HO	89'869	8'618	4.09	3.29	1.24	7.38
SF	45'569	7'192	4.16	3.33	1.25	7.49
SI	14'956	6'002	4.00	3.37	1.19	7.37
MO	7'370	7'771	3.82	3.39	1.13	7.21
NO	766	7'122	4.12	3.43	1.20	7.55
BF	176	2'684	7.60	4.46	1.70	12.06
PZ	74	5'665	3.90	3.30	1.18	7.20
EV	28	3'093	3.75	3.43	1.09	7.18
andere	3'249	7'022	4.21	3.41	1.23	7.62
Gesamt	162'057	7'889	4.09	3.32	1.23	7.41

OBERSKONTROLLE

Milchbetriebe, die sich weniger auf die Zucht fokussieren, interessieren sich oft vor allem für die Zellzahlergebnisse aus der Milchleistungsprüfung. Damit aber die Zuchtwertschätzung eine gute Datenquelle zur Verfügung hat und somit zuverlässige Resultate ergeben kann, und die Betriebsleiter/-innen fundierte Daten für das Betriebsmanagement erhalten können, sind korrekt erhobene Milchmengen und Milchproben für die Laboranalyse sämtlicher Mitgliedsbetriebe grundlegend. Aus diesem Grund überwacht swissherdbook im Rahmen der Qualitätssicherung die Datenqualität stichprobenweise mit Oberkontrollen in den Betrieben, gemäss Vorgaben des Reglements der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) für die Durchführung von Leistungsprüfungen beim Rind in der Schweiz.

2021 wurde in 93 Betrieben eine Oberkontrolle durchgeführt. In 11 Betrieben überschritten bei der Milchmenge total 22 Kühe die maximal tolerierte Differenz von +/-20% innerhalb von 5 Tagen nach der offiziellen Milchkontrolle. Bei 19 Kühen war die Differenz tiefer, bei 2 höher. Für die Laktationsberechnung wurden die Resultate durch die der Oberkontrolle ersetzt. In drei Betrieben wurden die Milchproben falsch erhoben und mussten ersetzt werden. In einem Betrieb waren die Laboranalysen unplausibel. Sämtliche Ergebnisse wurden zur Laktationsberechnung durch die der Oberkontrolle ersetzt. Ein Betrieb mit muttergebundener Kälberaufzucht und anormal tiefen Laborwerten entschloss sich die Milchproduktion einzustellen. Bei einem Betrieb musste die Milchleistungsprüfung eingestellt werden, da die verwendeten Milchmengenmessgeräte seit mehreren Jahren nicht geprüft

worden waren und zum Teil nicht mehr korrekt funktionierten. Ein Milchkontrolleur wurde verwarnet, da er ohne triftigen Grund bei der Methode AT4 ständig den Kontrollzeitpunkt (Morgen/Abend) wechselte. Ein Kontrolleur musste verwarnet werden, da er die Kontrollunterlagen einem „Stellvertreter“, der nicht als Milchkontrolleur registriert war, aushändigte und ihn die Kontrollen durchführen liess.

Über 30 Betriebe installierten 2021 einen Roboter und führen die Milchkontrolle seither mit dem automatisierten Tierdatenaustausch selbst durch. Sämtliche Milchdaten werden vom Roboter direkt in die Datenbank von swissherdbook übermittelt.

MELKBARKEITSPRÜFUNG

Bei 7'068 Kühen konnte im Jahr 2021 eine Melkbarkeitsprüfung gemacht werden. Dies sind 1'361 mehr als im Vorjahr und ist mit den Zahlen von 2019 vergleichbar. Dies ist sehr erfreulich, da ein neues



BILD: CELINE OSWALD

Über 30 Betriebe installierten 2021 einen Melkroboter und führen die Milchkontrolle seither mit dem automatisierten Datenaustausch selbst durch.



BILD: THERES LÄDERACH

2021 wurden total 1'087 Abstammungskontrollen durchgeführt.

- Tarifmodell eingeführt wurde. Positiv ist auch, dass weniger Kilometer pro geprüfte Kuh gefahren werden mussten. Über 75 % der Melkbarkeitsprüfungen wurden im Kanton Bern gemacht. Das durchschnittliche Minutengemelk über alle Rassen lag bei 2.89 kg/min; dies ist 0.07 kg/min tiefer als im Vorjahr. Vor allem für die Rasse Holstein sank das Minutengemelk wesentlich. Der Voreuterindex liegt bei 46.8 % und stieg somit um 0.6 %.

ABSTAMMUNGSKONTROLLE

Bei Tieren der Rassen Simmental, Swiss Fleckvieh, Red Holstein / Holstein sowie Evolène erfolgen die Abstammungskontrollen seit dem Jahr 2018 grundsätzlich über die genomische Selektion (SNP). Bei Tieren anderer Rassen wird die Abstammungskontrolle weiterhin über Mikrosatelliten durchgeführt.

Von total 1'087 Abstammungskontrollen wurden 216 über Mikrosatelliten und 871 über SNP abge-

wickelt. Die Anzahl der Abstammungskontrollen ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Rückläufig war die Anzahl Abstammungskontrollen über Mikrosatelliten (Vorjahr 286), gegenüber einer Zunahme derjenigen über SNP (684). Der Rückgang bei den Abstammungskontrollen über Mikrosatelliten ist hauptsächlich auf die Tatsache zurückzuführen, dass weniger Kälber aus Embryotransfer mit dieser Methode überprüft wurden. Im Berichtsjahr betraf dies noch 91 Fälle, gegenüber 262 über SNP. Weil die genetische Mutter oftmals bereits tot ist, und nur über Mikrosatelliten typisiert wurde, oder weil ausländische Spendertiere vielfach ebenfalls über keine SNP-Typisierung verfügen, ist dieser Anteil nach wie vor relativ hoch.

Zusätzlich wurde eine gewisse Anzahl Abstammungskontrollen in Betrieben mit dem erweiterten Prüfvertrag ADVANCED durchgeführt. Diese Kontrollen erscheinen nicht in der Statistik, weil solche Betriebe standardmässig alle ihre Tiere über die genomische Selektion typisieren und gleichzeitig die Abstammung überprüfen lassen.

REGISTRIERTE KÄLBER

72'203 Kuhkälber wurden im Jahr 2021 registriert. Dies sind 3'758 Kuhkälber mehr als im Vorjahr. Abgenommen haben die Registrierungen für Kuhkälber der Rassen Normande (-16.62 %) und Simmental (-2.32 %). Die registrierten Red Holstein-Kälber blieben stabil. Stark zugenommen haben die neu registrierten Holsteinkuhkälber (+16.31 %) und auch diejenigen der Rasse Swiss Fleckvieh (+5.01 %). Die registrierten Stierkälber (7'214) haben um 835 abgenommen.

„72'203 Kuhkälber wurden im Jahr 2021 registriert. Dies sind 3'758 Kuhkälber mehr als im Vorjahr.“

Tabelle 2: Neu registrierte Kälber im Jahr 2021

Rasse	Stierkälber			Kuhkälber			Total		
	Anzahl	%	Diff.	Anzahl	%	Diff.	Anzahl	%	Diff.
SI	3'999	55.43	-7.73	9'023	12.50	-2.32	13'022	16.40	-4.05
MO	186	2.58	-25.90	3'844	5.32	2.78	4'030	5.07	0.98
SF	1'451	20.11	-13.99	19'215	26.61	5.01	20'666	26.02	3.40
RH	893	12.38	-18.45	21'524	29.81	1.86	22'417	28.23	0.86
HO	554	7.68	-1.25	17'992	24.92	16.95	18'546	23.35	16.31
NO	40	0.55	-25.93	316	0.44	-16.62	356	0.45	-17.78
BF	40	0.55	53.85	182	0.25	4.60	222	0.28	11.00
PZ	3	0.04	-40.00	29	0.04	11.54	32	0.04	3.23
EV	48	0.67	33.33	78	0.11	4.00	126	0.16	13.51
Total	7'214	100%	-10.37	72'203	100%	5.49	79'417	100%	3.82

Tabelle 3: KB-Stiere mit der höchsten Anzahl Besamungen im Jahr 2021

Name	RC	Anzahl	Name	RC	Anzahl
Red Holstein / Holstein			Swiss Fleckvieh		
Swissbec POWER	RH	8'090	GrüGru LORBAS P	SF	10'396
Stantons CHIEF	HO	5'673	ROXEL	SF	4'248
Castel BAD	RF	4'493	SWAT	SF	3'331
Vogue A2P2	HO	3'991	FLORINO	SF	2'904
TGD-Holstein LENO	RH	3'766	Trachsel's HARDY	SF	1'544
Tjr AMNESTY	RH	3'551	TORNADO	SF	1'495
AIROLO	RH	3'023	CEM	SF	1'432
STgen DORAL	RH	2'642	Simmental		
HauRet AMARO	RH	2'554	Osika VERU	60	2'842
Westcoast SWINGMAN	RH	2'485	AMUR	60	1'778
Montbéliarde			BRISAGO	70	1'689
NOELCERNEU	MO	575	CORVI	60	1'465
OBERNAY	MO	469	ARMANDO	60	957
ODYNO	MO	454	BASCHI	60	917

BESAMUNGSZAHLEN

Die Besamungszahlen nahmen leicht ab (-825) auf 415'153 Besamungen. Diese Besamungen wurden mit 4'797 verschiedenen Stieren gemacht, was eine Zunahme von 13 Stieren ergibt.

Die Veränderungen in den Rassen sind klein. Die Besamungen mit Red Holsteinstieren nahm um 1.48 % ab, während die Besamungen mit Holsteinstieren um 1.1 % zugenommen haben. 35.5 % der Besamungen wurden mit Maststieren gemacht. Dies bedeutet eine Zunahme um 0.5 %.

STIERE MIT HÖCHSTER BESAMUNGSZAHL

Die Top-10-Liste der Besamungen bei Red Holstein/Holstein ist um die Hälfte neu besetzt gegenüber dem Vorjahr und enthält nur noch 4 nachzuchtgeprüfte Stiere. Im Unterschied zu den letzten Jahren sind diese aber ganz an der Spitze anzutreffen und drei davon besetzen das Podest. Am meisten Besamungen machte der Red Holsteinstier Swissbec POWER, gefolgt vom Holsteinstier Stantons CHIEF und vom Rotfaktorstier Castel BAD. Der erste genomische Jungstier ist Vogue A2P2 auf Rang 4, gefolgt, auf Rang 5, von TGD-Holstein LENO. Tjr AMNESTY ist der vierte nachzuchtgeprüfte Stier auf Rang 6. Es folgen in der Liste der Spitzenreiter des letzten Jahres: AIROLO, STgen DORAL, HauRet AMARO und Westcoast SWINGMAN. Mit Ausnahme von Tjr AMNESTY machen all diese Stiere weit mehr als die Hälfte ihrer Besamungen mit gesexten Dosen.

Bei den Montbéliarde-Stieren bleibt der Spitzenreiter NOELCERNEU. Nach ihm folgen in diesem Jahr OBERNAY und ODYNO.

Nachdem er letztes Jahr den zweiten Platz belegte, führt der genomische Jungstier GrüGru LORBAS P mit 10'396 Besamungen die Swiss Fleckvieh-Liste

klar an. Deutlich weniger Besamungen hat der Stier ROXEL auf Platz 2. Den dritten Platz belegt wie letztes Jahr der Jungstier SWAT, während sein Vater, der nachzuchtgeprüfte FLORINO, auf dem 4. Platz folgt. Diese vier Stiere werden auch sehr stark gesext eingesetzt. Der seit etlichen Jahren beliebte Trachsel's HARDY P belegt Rang 5.



BILD: CELINE OSWALD

72'203 Kuhkälber wurden im Jahr 2021 registriert.



BILD: CELINE OSWALD

Bogoro Jb FIFI CH 120.0918.7513.3 MO GM wurde 2021 mit EX 95 6E eingestuft.

- Die Liste der Simmentaler-Besamungszahlen führt der nachzuchtgeprüfte Osika VERU an. Den zweiten Rang belegt der Jungstier AMUR, vor dem letztjährigen Listenführer BRISAGO. Weiter wurden die Jungstiere CORVI und ARMANDO stark eingesetzt. CORVI macht die Hälfte seiner Besamungen mit gesexten Dosen.

LINEARE BESCHREIBUNG UND EINSTUFUNG

44'822 Kühe wurden 2021 durch die LINEAR AG beschrieben. Dies sind 4'622 mehr als im Jahr 2020. Allerdings musste die LINEAR AG im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie ihre Dienstleistung zeitweise einstellen, so dass die Zahlen nur schwierig zu vergleichen sind. Die 34'584 beschriebenen Erstlingskühe wiesen eine durchschnittliche Gesamtnote von 78.9 Punkten auf und 0.9% erreichten

eine „Very Good“-Einstufung (85–89 Punkte). Bei den ausgewachsenen Kühen ab der 3. Laktation erreichten 16% neu oder zum wiederholten Mal die Einstufung „Exzellente“ (90+).

Einige Spitzenbeurteilungen: Drei Ausnahmekühe holten sich die Spitzenbeurteilung von EX 96: Die Holsteinkuh DH Gold Chip DARLING von Roger Frossard und Yves Saucy, Les Pommerats, mit EX 96 5E. Neu mit EX 96 eingestuft wurden die beiden Red Holsteinkühe Mr Savage PASTIQUE, ebenfalls von Roger Frossard, und Plattery Armani BROOK von Christian Menoud, Romanens.

„La Béroie Espoir GARDENA von der CE Béroie – La Bottière, Bellelay, und Waldhof Orkan OTTAWA von Jürg Brönnimann, Zimmerwald, erzielten mit 11E einen neuen Rekord!“

Drei weitere Kühe konnten mit EX 95 beschrieben werden: Everdes Absolute MISSY, Au Parchy Doorman JOLIE und Sunibelle Dempsey ESPRIT. Ebenfalls mit EX 95 beurteilt wurden die beiden Swiss Fleckviehkühe Boris CASABLANCA und Delago ULINA, beide von Samuel und Ueli Künzi, Blausee-Mitholz. Mit der Simmentalerkuh Dario MELITTA von Hans Maurer, Wichtrach, und Bogoro Jb FIFI von Schneiter Edmond, Le Brouillet, Rasse Montbéliarde, haben zwei weitere Kühe die Spitzenbeurteilung von EX 95 erlangt.

Bei der Anzahl „Exzellente Einstufungen“ erzielten La Béroie Espoir GARDENA von der CE Béroie – La Bottière, Bellelay, und Waldhof Orkan OTTAWA von Jürg Brönnimann, Zimmerwald, mit 11E einen neuen Rekord!

Die Tabellen MLP und LBE sowie detaillierte Angaben zu Milchleistungen, Melkbarkeitsprüfungen und den Resultaten der linearen Beschreibung finden Sie unter: www.swissherdbook.ch → [jahresstatistik](#) 🇨🇭

Tabelle 4: Anzahl LBE pro Einstufung nach Laktationen

Lakt.-Nr.	Alle	Genügend		Gut		Gut Plus		Sehr Gut		Exzellente	
	Alle Anz. LBE	65–74	%	75–79	%	80–84	%	85–89	%	≥ 90	%
1	34'584	2'703	7.8%	16'039	46.4%	15'531	44.9%	306	0.9%	–	–
2	3'166	12	0.4%	234	7.4%	2'095	66.2%	825	26.1%	–	–
3ff	7'072	4	0.1%	84	1%	1'293	18.3%	4'557	64.4%	1'134	16%
Total	44'822	2'719	6.1%	16'357	37%	18'919	42.2%	5'688	12.7%	1'134	2.5%

TABELLEN: SWISSHERDBOOK



Wir erneuern Ihre Boden- und Wandbeschichtungen

- Fugenlose Boden- und Wandbeschichtungen
- Einfach zu reinigende Oberflächen
- Chemikalien- und hochdruckbeständig
- Mechanisch stark belastbar
- Schnelltrocknend (Verlegung zwischen zwei Melkzeiten möglich)

Wir empfehlen

Einstreupulver MAXI DUST

Einsatz: Kälberboxen • Liegeboxen • Laufgänge usw.

- Die maximale Absorbierung von MAXI DUST beträgt 150 %
- Hautschonend dank angepasstem pH-Wert
- Verbessert das Stallklima
- Starke Bindung von Ammoniak durch schnelle Feuchtigkeitsaufnahme
- Völlig natürliche Trägerstoffe - Basis: Kaolin / Meeralgenkalk
- **Reduziert den Keimdruck**



Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil
Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch



Rufen Sie uns unverbindlich an!

KRONI Boli-Aktion

AKTION

KRONI 667 Mineraltop Boli
Langzeitboli (6 Monate Wirkung) mit Zink, Kupfer, Selen, Kobalt und Jod.
Für Tiere ab 250 kg
Packung à 12 Boli netto CHF 155.00

KRONI 680 Selen-Biotin Boli
Langzeitboli (120 Tage Wirkung) mit Zink, Mangan, Kupfer, Selen, Kobalt, Jod und den Vitaminen A, D3, E und Biotin, geeignet für Weide und Alpung.
Für Tiere ab 400 kg
Packung à 20 Boli netto CHF 200.00

KRONI 687 Selen-Vitamin Boli
Langzeitboli (250 Tage Wirkung) mit Zink, Mangan, Kupfer, Selen, Kobalt, Jod und den Vitaminen A, D3, und E, geeignet für Weide und Alpung
Für Tiere ab 200 kg
Packung à 20 Boli netto CHF 155.00

KRONI 660 Oligovet Super Grazing Cow
Langzeitboli (250 Tage Wirkung) mit Zink, Kupfer, Selen, Kobalt und Jod.
Für Tiere ab 400 kg
Packung à 12 Boli netto CHF 210.00

NEU

Aktion gültig vom 01.02.22 bis 30.04.22
Netto-Preise exkl. MwSt.

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

SWISS herdbook

Das Gesundheitsabo erleichtert es mir, die Michqualität meiner Herde zu überwachen.

Pierre Guignard
ZÜCHTER AUS RANCES

Gesundheitsabo

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH

SCAN ME



Der Lactocorder ermittelt die Milchflusskurve.

FORSCHUNGSPROJEKT

Wenn Kühe die Milch nicht geben

Erfolgreiches Melken setzt eine bestmögliche Anpassung der Melktechnik und Melkroutine an die physiologische Regulation der Milchabgabe der Kuh voraus. Dies ist bei den meisten etablierten Systemen gewährleistet. Trotzdem kommt es gelegentlich vor, dass nur ein kleiner Teil der Milch ermolken werden kann, weil die Milch nicht oder nur unvollständig einschießt.



Eutervorbereitung und weiter während des Melkens bis zum Melkende durch die mechanische Stimulation der Zitze ausgelöst.

URSACHEN DER STÖRUNG

Bei erstlaktierenden Kühen treten Milchejektionsstörungen meistens unmittelbar nach der Geburt auf, verschwinden aber in vielen Fällen etwa 10 Tage später. Mögliche Gründe hierzu sind physiologische Störungen der Oxytocinfreisetzung nach der Geburt und offenbar mangelnde Erfahrung mit dem Melkvorgang. Das Euterödem um die Geburt stellt dabei, ausser den mechanischen Schwierigkeiten beim Ansetzen des Melkzeugs, kein Hindernis für den Abfluss der Milch dar.

Bei älteren Kühen tritt die Störung manchmal auch spontan in der laufenden Laktation auf, häufig mit Änderungen des Haltungssystems und des Managements (insbesondere des Melksystems und der Melkroutine).

Eine seltene weitere mögliche Ursache für Milchejektionsstörungen stellen Kriechströme dar. Zu unterscheiden von den Milchejektionsstörungen sind die Milchabflussstörungen, die durch anatomische Anomalien, Verletzungen oder Fremdkörper in der Zitze/dem Euter entstehen können.

In Versuchen mit spontan auftretenden Milchejektionsstörungen wurde eindeutig eine mangelnde oder völlig fehlende Freisetzung von Oxytocin festgestellt. Auch wenn häufig angenommen wird, dass Milchejektionsstörungen Teil



Lactocorder

BILD: UNIVERSITÄT BERN

einer Art Stressreaktion bei den Kühen sind, haben die typischen Stresshormone Adrenalin und Cortisol nichts mit den Ejektionsstörungen zu tun.

MÖGLICHE LÖSUNGEN

Um Milchejektionsstörungen zu vermeiden, gilt es die Melkumgebung für Kuh und Melkpersonal so angenehm und stressfrei wie möglich zu gestalten. Durch das Spritzen von Oxytocin können die Tiere problemlos leergemolken werden. Das Euter gewöhnt sich aber innerhalb weniger Tage an eine hohe Oxytocin-Konzentration, und selbst nach Normalisierung der Oxytocinfreisetzung aus der Hirnanhangdrüse ist eine normale Milchejektion nicht mehr möglich. Es ist also während der laufenden Laktation fast unmöglich, „von der Nadel“ wieder loszukommen. Die Oxytocin-Therapie sollte deshalb so kurz wie möglich und die Dosierung so niedrig wie möglich gehalten werden, um eine drohende Abhängigkeit von der Behandlung zu vermeiden.

Eine Feldstudie in der Schweiz vor zirka 10 Jahren hat ergeben, dass etwa 5% der Milchkühe irgendwann Ejektionsstörungen zeigen. Ein Zusammenhang mit der Genetik der Tiere konnte mit den damals verfügbaren Methoden nicht festgestellt werden. Da mittlerweile die zusätzliche Informationsquelle der genomischen Sequenzierung der Kuhgene zu Verfügung steht, gibt es Indizien, dass die Veranlagung für Milchejektionsstörungen doch eine genetische Grundlage aufweist. In einer Zusammenarbeit zwischen Qualitas AG, den Zuchtorganisationen swissherdbook, Braunvieh Schweiz und Holstein Switzerland sowie der Abteilung Veterinärphysiologie und Genetik der Vetsuisse Fakultät der Uni Bern wird das Thema Milchejektionsstörungen erneut angegangen. 

*Kathrin Schlapbach und
Rupert Bruckmaier,
Vetsuisse Fakultät Bern*

Die im Euter gespeicherte Milch ist bezüglich ihrer Verfügbarkeit in zwei Fraktionen einzuteilen: die Zisternenmilch und die Alveolarmilch. Die Zisternenmilch sammelt sich während der Zwischenmelkzeit kontinuierlich in den Hohlräumen von Zitze und Drüse und ist jederzeit für die Melkmaschine verfügbar. Die Alveolarmilch ist durch Kapillarkräfte im Drüsengewebe (Drüsenbläschen = Alveolen) fixiert und kann nicht ohne aktives Auspressen aus dem Drüsengewebe abfließen; sie ist nicht unmittelbar für die Melkmaschine verfügbar. Das Hormon Oxytocin (Milcheinschusshormon) löst das Auspressen der Alveolen aus und erst dann steht der grösste Teil der Milch für den Milchentzug zur Verfügung. Oxytocin kommt aus der Hirnanhangdrüse und seine Freisetzung wird während der

Teilnahme am Forschungsprojekt

Weitergehende Auskünfte zum Forschungsprojekt Milchabgabestörung erteilt Ihnen die Abteilung Veterinär-Physiologie der Vetsuisse Fakultät der Universität Bern für fachliche Fragen: Tel. 076 345 40 09 oder E-Mail: rupert.bruckmaier@vetsuisse.unibe.ch

Bitte beachten Sie, dass teilnehmende Betriebe keinen seuchenpolizeilichen Massnahmen unterstehen dürfen. Vielen Dank für die Mithilfe in diesem Projekt. 

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

Nutzungsdauer im Fokus

Die Nutzungsdauer von Milchkühen ist wirtschaftlich und aus Sicht des Tierwohls von grosser Bedeutung. Zusehends gewinnt sie auch an politischem Gewicht und ist für die Ressourceneffizienz und den Klimaschutz relevant. Eine züchterische Bearbeitung der Nutzungsdauer ist möglich, hat aber in verschiedener Hinsicht ihre Tücken.



BILD: CELINE OSWALD

Eine lange Nutzungsdauer von Milchkühen ist für den Betrieb und das Tier von Vorteil.

Abbildung 1: Beobachtete (phänotypische) Entwicklung der Nutzungsdauer bei den schweizerischen Milch- und Zweinutzungsrasen

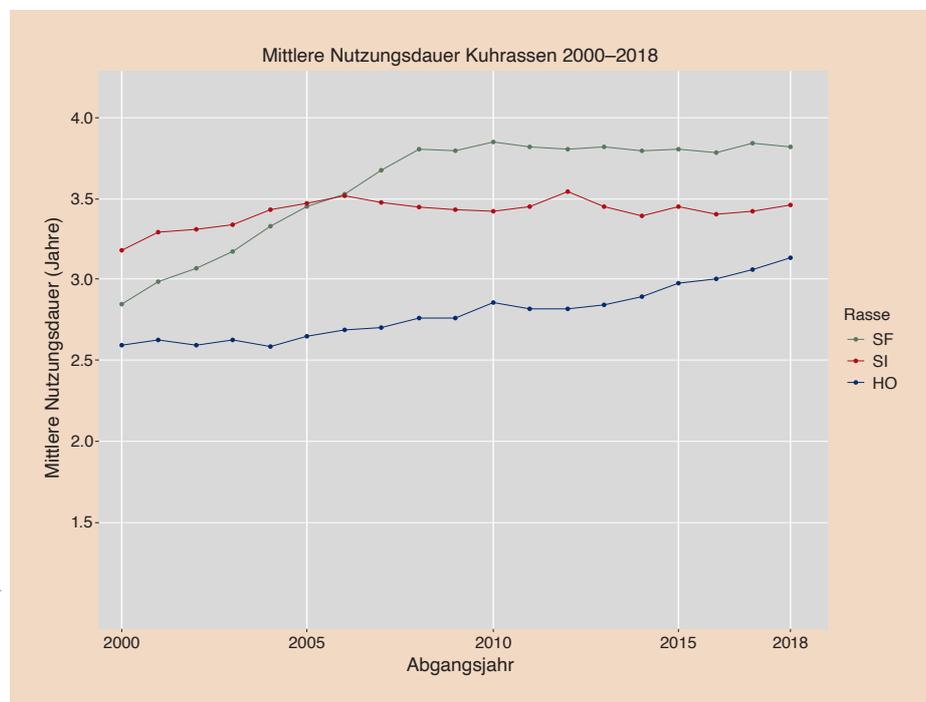


ABBILDUNG: FBL, BIEBER & HEDIGER

Eine lange Nutzungsdauer (ND) von Milchkühen bringt wesentliche Vorteile für den Betrieb und das Tier. Die Remontierungskosten können reduziert und das Potenzial der Leistungssteigerung (Maximum bei zirka 6 Laktationen) besser ausgeschöpft werden. Innerbetrieblich ist bei einer höheren ND eine schärfere Selektion möglich, da weniger Tiere ersetzt werden müssen. Als ein möglicher Nachteil kann sich jedoch durch eine längere ND der Zuchtfortschritt pro Zeiteinheit reduzieren. Zahlreiche Publikationen, aber auch subjektive Hinweise aus der Praxis, deuten darauf hin, dass die effektive ND von Milchkühen laufend zurückgeht. Als Hauptgrund wird in der Regel die kontinuierliche Steigerung der Milchleistung und die damit einhergehende Zunahme von Gesundheitsproblemen genannt. Daneben wirken sich jedoch zahlreiche weitere Faktoren, wie die Marktpreise für Schlachtvieh, auf die Entwicklung der phänotypischen ND aus.

„Mit optimierten Zuchtstrategien und einem guten Management müssen sich Leistungssteigerung und verlängerte ND nicht ausschliessen.“

Im Rahmen eines Forschungsprojekts (siehe Kasten) werden die vielfältigen Einflussfaktoren auf die ND eingehend analysiert. In der landwirtschaftlichen Presse und an mehreren Workshops wurden erste Erkenntnisse aus diesem Projekt prä-

sentiert. Unter anderem wurde gezeigt, dass die beobachtete ND über die letzten Jahre eher etwas gestiegen ist, vor allem bei Rassen, die ihre Milchleistung im untersuchten Zeitraum am deutlichsten steigern konnten. 2018 lag die direkt beobachtete ND in der Schweiz für Holstein bei 3.1, für Swiss Fleckvieh bei 3.8 und für Simmental bei 3.5 Jahren (Abbildung 1). Damit können die Milchkühe im Schnitt das altersbedingte Leistungsmaximum nicht ausschöpfen. Die Auswertungen deuten jedoch darauf hin, dass sich mit optimierten Zuchtstrategien und einem guten Management Leistungssteigerung und verlängerte ND nicht ausschliessen müssen. Gemäss Abbildung 2 zeigt auch der genetische Trend eine Entwicklung in die gewünschte Richtung.

TÜCKEN

Die Nutzungsdauer wird zu einem grossen Teil von umwelt- beziehungsweise betrieblichen Faktoren beeinflusst. Daneben spielt auch die Genetik eine nicht zu vernachlässigende Rolle. Das heisst, es ist möglich, die Nutzungsdauer durch Zucht zu verlängern. Die effektiv beobachtete ND hängt stark von der Milchleistung und den damit verbundenen „freiwilligen“ Abgängen ab. Mit dem Zuchtwert ND soll jedoch nicht die Leistung, sondern die biologische Fitness eines Tieres, unabhängig vom Leistungsvermögen, bewertet werden. Man spricht hier von der funktionalen oder eben leistungsunabhängigen ND. Mit dem Einbeziehen der relativen Milchleistung einer Kuh innerhalb des Betriebes wird bei der Zuchtwertschätzung (ZWS) ungenügende Milchleistung als eine der wichtigsten Abgangsursachen korrigiert. Damit kann mit der Selektion nach dem ▶

- Zuchtwert ND eine Reduktion der fitnessabhängigen (ungewollten) Abgänge erreicht werden.

Eine weitere Tücke bei der ZWS ND ist die Tatsache, dass ein mehr oder weniger grosser Teil der Tiere (Töchter eines Stieres) zum Zeitpunkt der ZWS noch lebt. Bei diesen Beobachtungen ist somit nur die untere Grenze der möglichen Nutzungsdauer bekannt. Die Berücksichtigung dieser Daten ermöglicht es jedoch, frühzeitig Zuchtwerte zu schätzen und damit Stiere mit einer tiefen ND zu erkennen.

ZUCHT AUF FITNESS

Wie bereits erwähnt, ist der Zuchtwert Nutzungsdauer ein Hilfsmerkmal für die

biologische Fitness eines Tieres. Da die Fitness von zahlreichen Einzelfaktoren und deren Zusammenspiel abhängig ist, sind auch die Ursachen für eine längere oder kürzere ND sehr komplex. Mit der Einführung von ZWS wie Zellzahl und weibliche Fruchtbarkeit ist die Bedeutung des Zuchtwerts ND in den letzten Jahren zurückgegangen. Entsprechend ist auch das Gewicht für die ND im Ge-

samtzuchtwert zugunsten der effektiven Fitnessmerkmale gesenkt worden. Dank der Erhebung von Gesundheits- und Abgangsdaten liegen immer mehr Informationen zur Fitness und Widerstandskraft eines Tieres vor. Seit kurzem werden Zuchtwerte für Mastitisresistenz publiziert, eine ZWS für die Ketoseresistenz ist entwickelt. Sobald genügend Daten vorliegen, werden Fruchtbarkeitsstörungen und Merkmale der Klauengesundheit folgen. Damit kann in Zukunft noch stärker direkt auf Fitnessmerkmale gezüchtet werden, anstatt den „Umweg“ über das Hilfsmerkmal ND zu machen.

Abbildung 2: Genetischer Trend (mittlerer Zuchtwert pro Geburtsjahrgang) für Nutzungsdauer

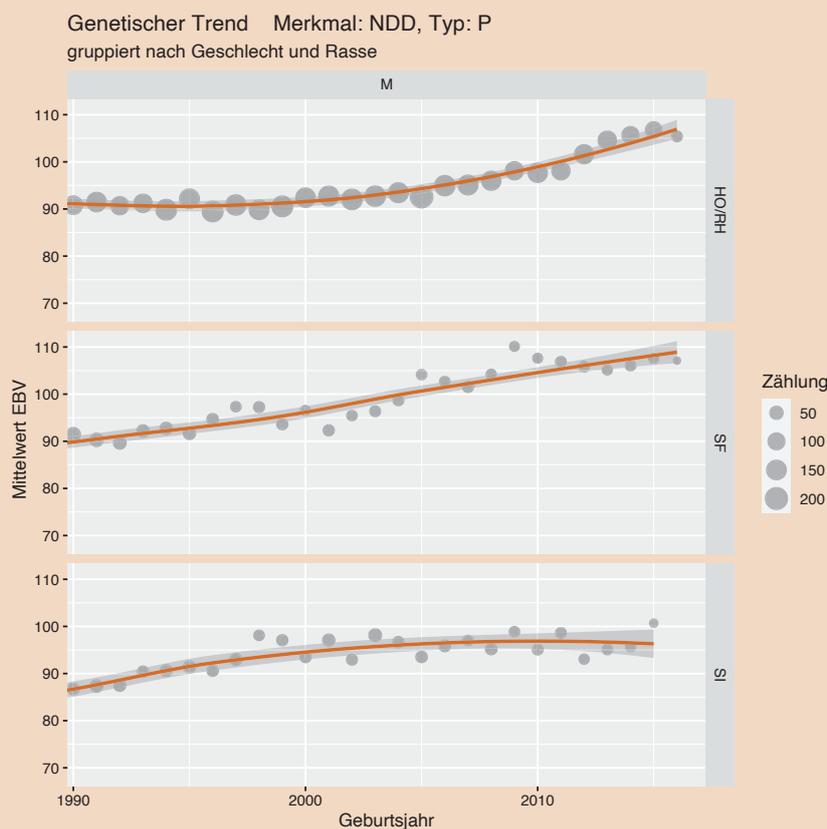


ABBILDUNG: ZVG QUALITAS AG

Projekt Nutzungsdauer

Unter Mitwirkung von zahlreichen Partnern (u.a. ASR und Qualitas) startete 2020 das gemeinsam von FiBL, Agridea und HAFL lancierte Projekt „Leistungssteigerung durch optimale Nutzungsdauer der Milchkühe? – Einflussfaktoren, Zukunftsszenarien und Strategientwicklung“. Während fünf Jahren sollen in Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen, Landwirtinnen, Branchenorganisationen sowie weiteren Interessenvertretern die Faktoren herausgearbeitet werden, welche die Nutzungsdauer beeinflussen. Die aus diesem Projekt entwickelten Strategien sollen der landwirtschaftlichen Praxis, der Branche und der Politik als Instrument dienen, um in der Schweiz die Nutzungsdauer von Milchkühen zu erhöhen bzw. zu optimieren.

Projekt Nutzungsdauer: www.fibl.org/de → [project 1821](#) 

IM FOKUS DER POLITIK

Auch die Politik hat sich mittlerweile in die Diskussionen rund um die ND eingeschaltet. Weniger aus wirtschaftlichen oder ethischen, sondern vor allem aus ökologischen Gründen. Mit einem Anreiz, die Kühe länger zu halten, will der Bund die Stickstoffverluste um jährlich 1.3 % reduzieren. Zudem geht der Bund davon aus, dass mit zwei zusätzlichen Laktationen pro Milchkuh der Methanausstoss pro Betrieb um 20 % verringert werden kann.

Grundlagen für die Ausschüttung solcher Prämien sollen unter anderem durch das bereits erwähnte Projekt geliefert werden. Ob, und wenn ja wann, finanzielle Anreize für eine Verlängerung der Nutzungsdauer geschaffen werden sollen ist noch offen; aktuell ist die AP22+ sistiert und der Ball liegt wieder beim Bundesrat. 

Madeleine Berweger,
Qualitas AG

Die Spitzenkombination
im Frühling



2618 Physio® SILVER Mg

Das Mineralfutter für den Frühling

Das exklusive Mineralfutter in Würfelform für Rindvieh zu Beginn der Grünfütterung. Enthält 20 % der Spurenelemente Zink, Kupfer und Selen in organischer Form.

Die Vorteile von 2618 Physio® SILVER Mg

- Stellt die Magnesiumversorgung sicher
- Beugt Weidetetanie vor
- Für Rindvieh und Ziegen

8060 MORULINE®

Viel mehr als ein natürlicher Blähschutz

Einzigartige Rezeptur mit viel Leinkuchen und Lebertran als Lieferanten wertvoller Omega-3-Fettsäuren, welche an den lebenswichtigen Funktionen des Tieres beteiligt sind. Enthält viele essentielle Aminosäuren, welche die Grundlage aller biologischen Prozesse im Körper bilden. MORULINE® wirkt sich positiv auf Leistungsbereitschaft, Gesundheit und Fruchtbarkeit der Nutztiere aus. Speziell empfohlen wird MORULINE® im Frühling, wenn das Weidegras jung ist mit 200–250 g/Tag & Tier.

Die Vorteile von 8060 MORULINE®

- Verbessert den Geburtsablauf und die Versäuerung der Gebärmutter
- Bessere Milchgehalte
- Unterstützt eine rasche und erfolgreiche Wiederbelegung
- Stärkere und fittere Kälber in den ersten Lebensstunden
- Sorgt für ein glänzendes Fell
- Enthält Diamond V® XP Hefe und viel Vitamin A und D₃
- Ohne Soja

CHF 20.– pro 100 kg Rabatt auf 2618 Physio® SILVER Mg und 8060 MORULINE®, gültig für Lieferungen bis 29. April 2022.

Physio® Bloc

Leckeimer für jedes Bedürfnis

Die Physio® Blocs von melior gewährleisten eine sichere Mineralisierung. Das Sortiment umfasst zahlreiche Leckeschalen, die sämtlichen Bedürfnissen entspricht und zu allen Rationen passt.

CHF 15.–/100 kg Rabatt ab 300 kg assortiert
CHF 20.–/100 kg Rabatt ab 600 kg assortiert

Die Aktion gilt ebenfalls für 2694 Big Bloc SELEN (100 kg). Gültig für Bestellungen bis am 6. Mai mit Auslieferung bis am 13. Mai 2022.





BILD: ZVG VZG ROUGE MONT

Die Adressen aller Mitglieder stehen stets aktuell zur Verfügung, so dass beispielsweise Einladungen für Anlässe erstellt werden können. Der Präsident / Schauorganisator verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln.

HERDENMANAGEMENT – TEIL 3

redonline im neuen Kleid – Genossenschaftslogin

Für Viehzuchtgenossenschaften und -vereine (VZG/VZV) wurde im Februar ein spezielles redonline-Login eingeführt. Dieses wird allen Präsidenten und Schauorganisatoren gratis zu Verfügung gestellt.

Gewisse Datenabfragen, beispielsweise zur Ehrung von Tieren mit besonderen Leistungen oder Einsicht in die Mitgliederliste können so bequem von zuhause aus erledigt werden. Zu erwähnen ist, dass eine E-Mail-Adresse für das Login obligatorisch ist.

Sollten Sie bereits ein redonline-Login haben, können Sie die Benutzerrolle oben rechts einfach wechseln und so von Ihrem Betriebslogin zu Ihrem VZG-Login wechseln.

BETRIEBSLISTE

Mit einem Klick auf das Menü VZG/VZV gelangen Sie auf die Betriebsliste der VZG/VZV, in der Sie als Präsident oder Schauorganisator eingetragen sind. Sie können alle Betriebe einsehen und haben so die Daten aktuell auf Ihrem redonline. In diesem Menü können Spalten ein- und ausgeblendet werden. Unter den ausgeblendeten Spalten befinden sich beispielsweise die Adressdaten der Mitglieder.

„Sie können alle Betriebe einsehen und haben so die Daten aktuell auf Ihrem redonline.“

MLP-STATISTIK

Im Untermenü MLP-Statistik finden Sie die Durchschnittsleistungen Ihrer VZG, dargestellt nach Sektion und Laktationsnummer. Die Laktationsnummer „0“ repräsentiert dabei die Anzahl Tiere über alle Laktationen.

VZG-DATEN

Für Datenabfragen Ihrer VZG mussten Sie sich bisher immer an unsere Mitarbeiter/-innen wenden, um die Daten von Ihrer VZG zu erhalten. Selbstverständlich bieten wir weiterhin auch gerne diese Dienstleistung an.

Mit dem neuen Login können Sie gewisse Datenabfragen nun auch selbst durchführen. Unter dem Menü „VZG-Daten“ können Sie sich beispielsweise Listen zu den Milchleistungen oder die Liste Miss Protein per E-Mail zustellen. Es muss das entsprechende Kästchen ausgewählt und je nach Liste (z.B. Milchleistung) eine Datumsangabe gemacht werden. Das Aufbereiten der Da-

ten kann je nach Eingabe einige Minuten in Anspruch nehmen. Die Daten werden Ihnen per E-Mail zugesendet.

Im März wird in diesem Menü ausserdem noch die Möglichkeit geschaffen, sich eine Adressliste der aktuellen Mitglieder schicken zu lassen, die beispielsweise für die Erstellung von Serienbriefen für Einladungen oder Informationsschreiben verwendet werden kann. Ausdrücklich zu erwähnen ist, dass Sie sich als Präsident/Schauorganisator verpflichten, die Daten vertraulich zu behandeln.

Die E-Mail-Adresse ist automatisch hinterlegt, kann aber jederzeit manuell angepasst werden. 

Thomas Denninger

Schon gewusst?

Wir haben für alle redonline-Nutzer Erklärungsvideos produziert und sind stetig dabei, weitere Videos zu erstellen.

Unterhalb der Menüleiste finden Sie folgendes Symbol: 

Wenn Sie daraufklicken, haben Sie verschiedene Links zur Auswahl. Schauen Sie doch einmal hinein! 

Abbildung 1: Das Login

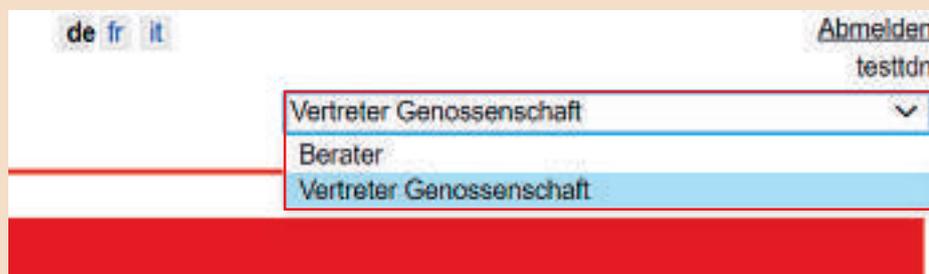


Abbildung 2: Betriebsliste VZG/VZV

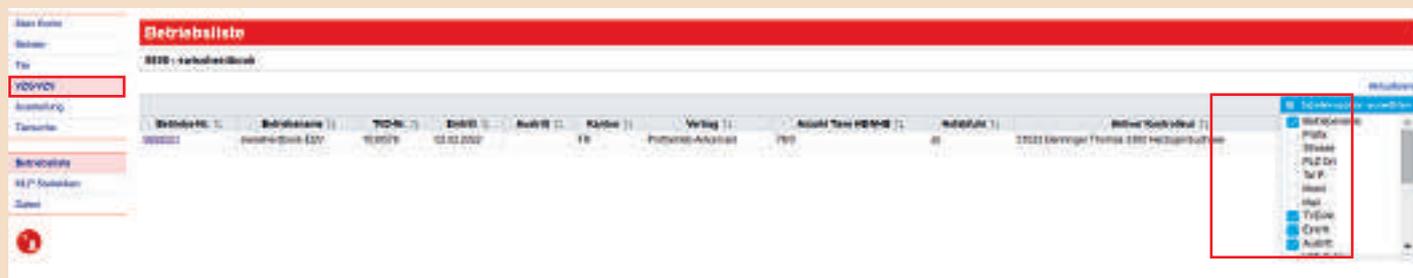
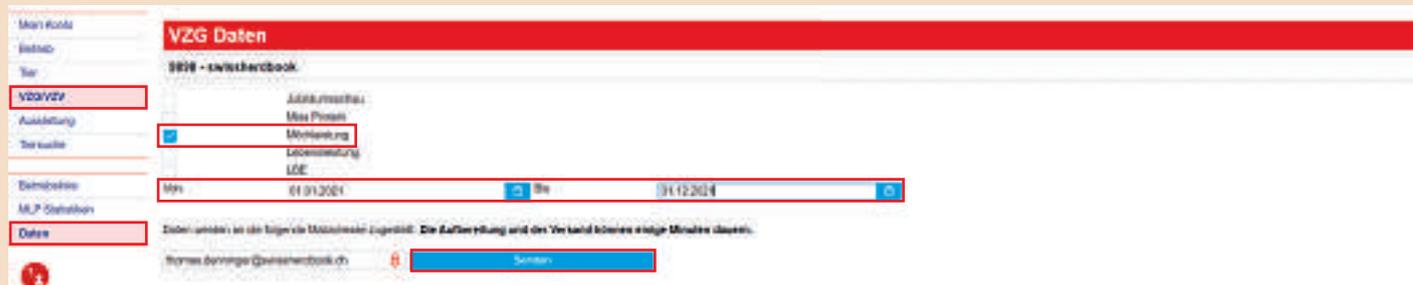


Abbildung 3: VZG-Daten





AUSSERGEWÖHNLICHE KUHFAMILIE

VALENCE –

Exterieur, Langlebigkeit und Produktion

Nicolas Tinguely bewirtschaftet, zusammen mit seiner Frau und seinen beiden Kindern, einen Bergbetrieb im Bezirk Gruyère. Die leistungsstarke Kuhfamilie von VALENCE prägt die erfolgreiche Zucht massgeblich.

Von Lionel Dafflon, swissherdbook



BILD: KELEKI / SWISSGENETICS



Severino VALENCE CH 714.7150.3513.5 SF, GM, prägte mit ihrer Leistungsstärke die Zucht auf dem Betrieb Tinguely nachhaltig.

BILD: KELEKI



La Maulaz Idomeneo KERTA CH 120.0740.5204.9 RH (EX 90), glänzte im Ausstellungsring und leistete über 100'000 kg Milch.

Doppelseitiges Einstiegsbild: La Maulaz Lucky VALIANCE CH 120.1402.6380.5 RH, die Enkelin von INDIENNE, wurde kürzlich mit VG 86 in der zweiten Laktation beschrieben und könnte sich bald in den Ausstellungsringen profilieren.

Das Dorf La Roche im Kanton Freiburg zählt rund 1'700 Einwohner. In diesem Winter haben zwei Bewohner aus La Roche an den Olympischen Spielen in Peking teilgenommen. Doch die Skifahrer sind nicht die einzige Attraktion des Dorfes. Auf dem Hof der Familie Tinguely, der La Roche und den Greyerzersee überragt, befindet sich eine wunderschöne, sehr homogene Red Holstein-Herde. Diese Besonderheit ist sicherlich das Ergebnis einer langjährigen Selektionsarbeit und wurde von einer Kuhfamilie mit starker Vererbungs-kraft unterstützt, der Familie von Trimbo INDIENNE und insbesondere dem Zweig ihrer Tochter, Severino VALENCE.

VALENCE

Der TRIPLE-Sohn TRIMBO hatte in den 1980er-Jahren einen enormen Einfluss auf die Schweizer Zucht, da er viele Töchter mit hoher Gesamtleistung hervorbrachte. Die 1987 geborene Kuh INDIENNE der Familie Tinguely in La Roche war keine Ausnahme. In 12 Laktationen erzielte sie eine Lebensleistung von über 103'000 kg Milch. Sie bekam sieben Töchter sowie ROCHOIS, den Sohn von Rochester, der als Prüfstier in den Einsatz kommen soll. Unter ihren Töchtern ist die einflussreichste VALENCE, die wie ihr Vater SEVERINO der Rasse Swiss Fleckvieh (SF) angehört. Im Stammbaum von VALENCE ist die doppelte Präsenz des einflussreichen Vererbers Branderlea Citation TOPPER zu erkennen, der die Gene für Langlebigkeit weiter verstärken sollte.

VALENCE hat in 11 Laktationen nicht weniger als 115'000 kg Milch produziert und dabei eine Lebtagleistung von 21.2 kg erreicht. Aber das ist noch nicht alles. Bevor sie diese hohe Gesamtproduktion erreichte, war VALENCE eine bemerkenswerte Ausstellungskuh. Sie gewann ihre Klasse an der Bezirksausstellung de la Gruyère, aber vor allem wurde sie Grand Champion und Euterchampion SF anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Freiburger Fleckviehzuchtverbandes an der Expo Bulle 2003.

Dank ihrer Leistungen erhielt sie auch den Status einer Stierenmutter. So kamen zwei ihrer Söhne in den Prüfeinsatz, ein SF-Sohn von INCAS, VALCAS, und La Maulaz Rustler WALTO, der aus einem Embryotransfer mit dem Stier RUSTLER entstand, der sich als hervorragende Kreuzung herausstellen sollte und auf den wir noch zu sprechen kommen werden. Aus den elf Töchtern von VALENCE, darunter zwei EX 91 und eine EX 93, entwickelten sich zahlreiche Familienzweige.

„115'000 kg Lebensleistung und viele bemerkenswerte Ausstellungserfolge zählen zum Palmares von VALENCE.“

FELDA UND KERTA

Reden wir nun über La Maulaz Dominator FELDA, mit VG 87 eingestuft, die eine JOYBOY VG 89-Tochter hinterliess, sowie La Maulaz Idomeneo KERTA EX 90, die ebenfalls die 100'000er-Marke übertraf und gleichzeitig gute Ergebnisse auf Ausstellungen erzielte. Diese Tochter des Prüfstiers IDOME-

NEO, die ein wunderschönes Euter hat, zeigte sich auch an Ausstellungen von ihrer besten Seite. An der Gruyère Expo 2013 konnte KERTA ihre Kategorie gewinnen und wurde in der Folge zur Reserve Schöneuter und Reserve Champion gekürt. Als Botschafterin einer langlebigen Linie war es nicht verwunderlich, dass sie an der Expo Bulle in der Kategorie der Kühe über 50'000 kg Milch ganz vorne mit dabei war. 2019 platzierte sie sich auf dem 2. Rang und wurde als beste selbstgezüchtete Kuh ihrer Kategorie ausgezeichnet. Im Jahr 2020 schaffte sie es auf den 3. Rang, und das mit fast 12 Jahren. Zwei ihrer Töchter sind mit VG eingestuft und eine Enkelin über ISOR mit VG 89.

LANCIA

Wenden wir uns nun den Nachkommen zu, die aus dem Embryotransfer von VALENCE stammen. Mit dem Stier SAM finden wir zwei weitere Kühe mit einer beeindruckenden Produktion, namentlich La Maulaz Sam LANCIA und La Maulaz Sam ILONA, die 83'000 kg beziehungsweise 78'000 kg Milch produziert haben.

LANCIA steht im Stammbaum von einer der besten Erstlaktierenden der Familie Tinguely, La Maulaz Astrologe ALMA, die kürzlich in der ersten Laktation mit VG 85 eingestuft wurde und über ATTICO VG 89 und DARDANIAN auf LANCIA zurückgeht. Mit einer linearen Beschreibung von 86 in der ersten Laktation für das Euter sowie einer starken Persistenz in ihren ersten 5 Wägungen übernimmt ALMA alle Merkmale ihrer Vorfahren und lässt Familie Tinguely somit grosse Hoffnung in diese junge elegante Kuh setzen.

„ALMA übernimmt alle Merkmale ihrer Vorfahren und die Familie Tinguely setzt grosse Hoffnungen in diese elegante junge Kuh.“

INDIENNE

Der Embryotransfer mit RUSTLER war besonders erfolgreich. Neben dem zuvor erwähnten Stier WALTO wurden zwei mit „Exzellent“ eingestufte Kühe aus diesem Transfer geboren, La Maulaz Rustler IDOLE, sowie der Star dieser Familie, La Maulaz Rustler INDIENNE.

Zunächst möchten wir mit der Vorstellung von IDOLE beginnen. Diese EX 91 2E-Kuh weist eine Lebensleistung von 68'000 kg Milch auf, kombiniert mit ausgezeichneten Inhaltsstoffen, und sie ist die Mutter von drei VG-Töchtern.

Kommen wir nun zu einer Kuh, die in den Ausstellungen bekannt ist und die letzte noch lebende Tochter von VALENCE ist, La Maulaz Rustler INDIENNE. Sie steht derzeit in der 10. Laktation, und hat kürzlich die 100'000er-Marke Lebensleistung geknackt und ist damit die dritte Generation in Folge, die diese Leistung erreicht. Ihre kumulierte Leistung ist beeindruckend: Sie produzierte 100'689 kg Milch mit soliden Inhaltsstoffen mit 4.67 % Fett und 3.42 % Eiweiss. Dazu kommt eine Einstufung von EX 93 3E, kombiniert mit einer Euterbewertung von EX 96, und Sie erhalten die perfekte komplette Kuh!

Doch blicken wir nun in die Vergangenheit. INDIENNE begann ihre Ausstellungskarriere als Erst- ►



BILD: CELINE OSWALD

La Maulaz Astrologe ALMA CH 120.1476.8569.3 RH, die Urenkelin von LANCIA, wurde kürzlich in der ersten Laktation mit VG 85 eingestuft.



BILD: KELEKI

Die VALENCE-Tochter La Maulaz Rustler IDOLE-ET CH 120.0502.3697.5 RH (EX 91 2E) ist die Mutter von drei VG-Töchtern.



BILD: KELEKI

La Maulaz Rustler INDIENNE-ET CH 120.0562.4553.7 RH, GM, ist die letzte noch lebende Tochter von VALENCE.

- lingskuh im Jahr 2009 anlässlich der Gruyère Expo mit dem 2. Rang in ihrer Kategorie, gefolgt von einem 3. Rang an der Expo Bulle. Das folgende Jahr stellte einen Wendepunkt in ihrer Karriere dar, zunächst indem sie sich auf dem 2. Rang platzierte und einen Reserve Schöneutertitel an der Gruyère Expo errang, aber vor allem konnte sie sich auf nationalen Ausstellungen profilieren. Zunächst an der

Expo Bulle, wo sie den zweiten Rang in ihrer Kategorie belegte und dann unter die fünf Finalistinnen für die Championwahl gewählt wurde, aber auch im Juni, als sie an der RH-Night in Burgdorf den Titel Grand Champion der Stierenmütter gewann. In der dritten Laktation konnte sie dieses Mal die Titel Grand Champion und Reserve Schöneuterchampion an der Gruyère Expo gewinnen. An der Expo Bulle 2012 wurde sie erneut Zweite in ihrer Kategorie und schaffte es wieder, unter die Finalistinnen aufgenommen zu werden. Ihre Erfolge beschränken sich jedoch nicht nur auf den Ausstellungsring.

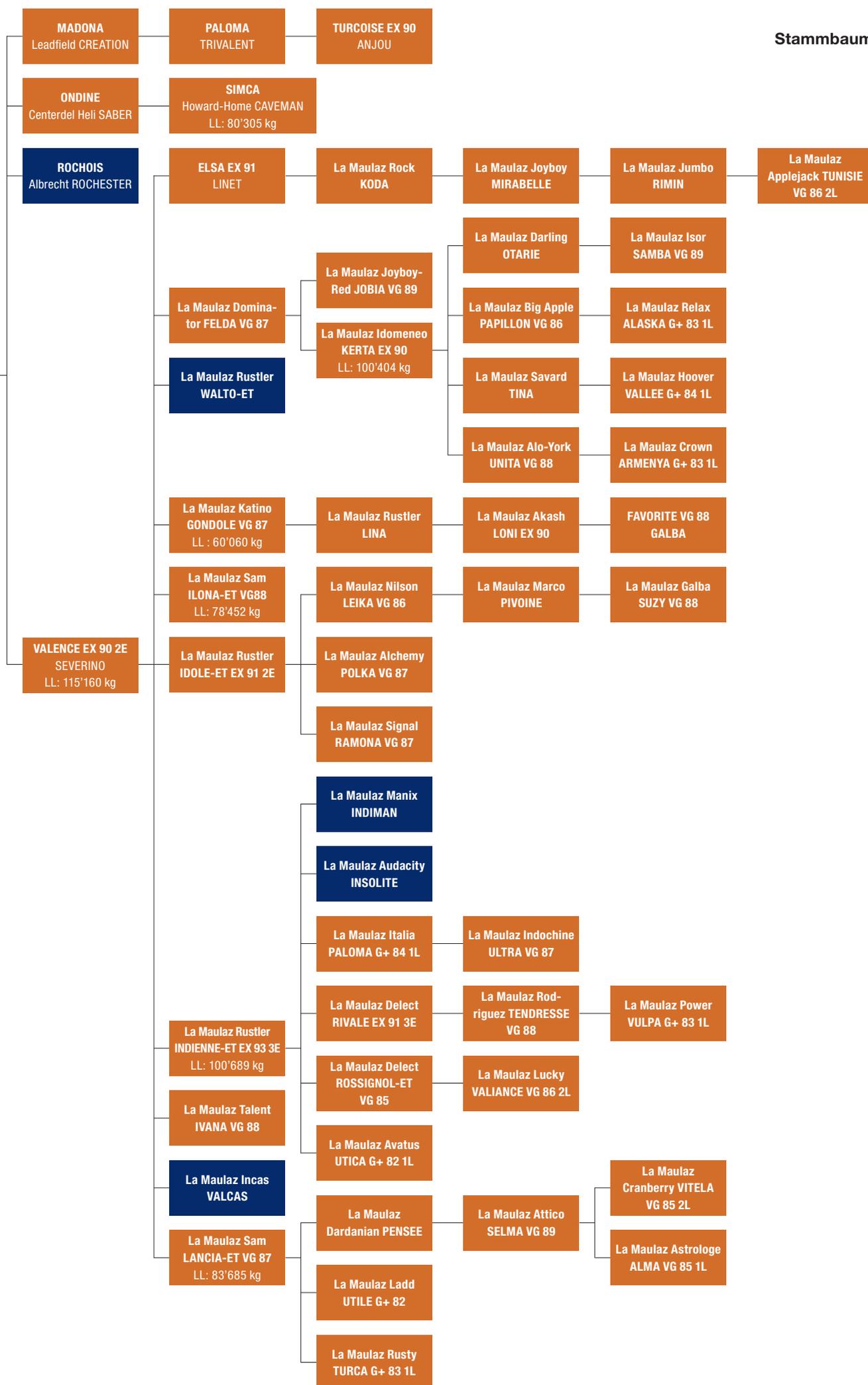
INDIENNE erwies sich nämlich, wie viele Tiere aus ihrer Familie, als eine wunderschöne Stammkuh. Zusätzlich, dass sie wie ihre Mutter zwei Söhne in den KB-Einsatz schickte, erwies sich ein Embryotransfer mit dem Stier DELECT als sehr erfolgreich. Zunächst mit seiner am höchsten eingestuft Tochter, La Maulaz Delect RIVALE EX 91 3E, die ebenfalls in den Ausstellungsringen präsent war. Als Rind wurde sie Zweite in der Kategorie an der Junior Bulle Expo 2015 und ebenfalls Zweite in der Kategorie an der Gruyère Expo 2018 als Kuh. Ihre Vollschwester, La Maulaz Delect ROSSIGNOL, ist die Mutter einer äusserst talentierten jungen Kuh, die auf dem besten Weg ist, die Führung der Familie zu übernehmen. Das zweite Kalb, La Maulaz Lucky VALIANCE, das kürzlich mit VG 86 in der zweiten Laktation beschrieben wurde, könnte sich bald in den Ausstellungsringen profilieren.

„Die Merkmale aus dieser Linie machen die Kühe aus dem Pedigree von VALENCE zu modernen Tieren, mit denen man gut arbeiten kann.“

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Familie Tinguely kann dank dieser Kuhfamilie, die homogene Nachkommen züchtet, zuversichtlich in die Zukunft ihrer Zucht blicken. Die Merkmale dieser Linie, sprich die Vererbung von einem Spitzenexterieur, vor allem der Euteranlage, sowie eine sehr gute Lebensleistung, die durch eine ausgezeichnete Persistenz während der zahlreichen Laktationen, erworben wird, machen die Kühe aus dem Pedigree von VALENCE zu modernen Tieren, mit denen man gut arbeiten kann. 

INDIENNE VG89
TRIMBO
LL: 103'757 kg



Linear AG ist das Kompetenzzentrum zur linearen Beschreibung der Rassen Holstein, Red Holstein, Swiss Fleckvieh, Simmental und Montbéliarde

LINEAR

LINEARE BESCHREIBUNGSTELLE
SERVICE DE DESCRIPTION LINÉAIRE

Wir suchen per Sommer 2022 ein

Chefeinstufer/in (80-100%)

Ihre Tätigkeit umfasst die Führung des Einstuferteams sowie Ausbildung und Coaching der Einstufer. Weiter führen sie Einstufungen auf den Betrieben durch, bestätigen hohe Einstufungen, behandeln Rekurse und vertreten die Schweiz auf internationaler Ebene.

Ihre Voraussetzungen:

- Höhere landwirtschaftliche Ausbildung (landwirtschaftliche Meisterprüfung, Agro-Kaufmann/-frau, Bachelor / Master in Agrarwissenschaften oder äquivalente Ausbildung)
- Sehr gute Kenntnisse und grosses Interesse im Bereich Exterieur von Milchvieh
- Gute Kompetenzen in Erwachsenenbildung und hervorragende Fähigkeiten zur Führung eines Teams
- Sie sind stressresistent, kontaktfreudig, unparteiisch, können gut zuhören und verfügen über diplomatisches Geschick
- Sie mögen selbständiges Arbeiten und reisen gerne regelmässig in der ganzen Schweiz und gelegentlich im Ausland
- Muttersprache Deutsch oder Französisch mit sehr guten mündlichen Kenntnissen der anderen Sprache; gute mündliche Kenntnisse der englischen Sprache

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche und motivierende Arbeit in einer kleinen, dynamischen und innovativen Struktur
- Kontakte mit den verschiedensten Züchtern in der ganzen Schweiz
- Eine flexible Arbeitsorganisation
- Die erforderliche Grundausbildung und Weiterbildung für die Erfüllung der Anstellung
- Den Anforderungen entsprechend gute Entlohnung und Sozialleistungen
- Ein Geschäftsfahrzeug zu attraktiven Konditionen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Direktorin Nathalie Oulevey (026/304.13.50).

Sie können auch unsere Internetseite www.linearsa.ch besuchen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bis am 30. April 2022 an Linear AG, Route de Grangeneuve 27, 1725 Posieux oder per E-Mail an info@linearsa.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Linear AG ist das Kompetenzzentrum zur linearen Beschreibung der Rassen Holstein, Red Holstein, Swiss Fleckvieh, Simmental und Montbéliarde

LINEAR

LINEARE BESCHREIBUNGSTELLE
SERVICE DE DESCRIPTION LINÉAIRE

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per Sommer 2022

Einstufer / Einstuferinnen

Ihre Tätigkeit umfasst das Beschreiben und Einstufen von Kühen und Stieren in der ganzen Schweiz. Jede/r Einstufer/in beschreibt dabei Kühe aller Rassen, wobei Holstein und Red Holstein den klaren Hauptanteil ausmachen, gefolgt von Swiss Fleckvieh.

Ihre Voraussetzungen:

- Landwirt/in EFZ oder vergleichbare Ausbildung
- Sehr gute Kenntnisse und Interesse im Bereich Exterieur von Milchvieh
- Hervorragende Kommunikationsfähigkeit
- Sie können gut mit Druck umgehen und bleiben jederzeit unabhängig und neutral
- Sie arbeiten gerne selbstständig
- Deutsch oder Französisch ist Ihre Muttersprache, während Sie Grundkenntnisse der zweiten Sprache aufweisen
- Sie sind bereit, mindestens 90 Tage pro Jahr (vorwiegend von Oktober bis Mai) für Linear unterwegs zu sein und dabei teilweise auch auswärts zu übernachten

Wir bieten:

- Interessante Arbeit am Puls der Zucht
- Kontakte mit den verschiedensten Züchtern in der ganzen Schweiz
- Grosse Flexibilität in der Organisation der Arbeit
- Arbeit als Teil eines dynamischen Teams
- Den Anforderungen entsprechend gute Entlohnung und Sozialleistungen
- Ein Geschäftsfahrzeug zu attraktiven Konditionen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Chefeinstufer Thomas Ender (026/304.13.50).

Sie können auch unsere Internet- seite www.linearsa.ch besuchen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bis am 30. April 2022 an Linear AG, Route de Grangeneuve 27, 1725 Posieux oder per E-Mail an info@linearsa.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

AKTIVITÄTEN MILCHVIEH

ARENA BRUNEGG (vor Ort und Online)
Abend-Auktionen | Zucht- und Nutztiere | BV, FL und HO
5. April und 13. April 2022 | | Infos u. Kataloge: vianco.ch

AU KRADOLF
Verkaufsanlass | Zucht- und Nutztiere | Milch und Fleisch
13. April 2022 | Mehr Informationen u. Katalog: vianco.ch

PERMANENTES ANGEBOT ONLINE
VIANCO vermittelt Zucht- und Nutztvieh (Fleisch u. Milch) direkt.
Laufende Angebote finden Sie auf unserer Website vianco.ch

VIANCO

www.vianco.ch
Tel 056 462 33 33

Gülletechnik



Neugierig?

Wälchli Maschinenfabrik AG ■ www.waelchli-ag.ch

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent



Flots
neu im
Angebot



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com



PR-Anzeige

Zeit zum Umstellen auf das digitale Wiesen- und Auslaufjournal?

Die Weidesaison naht und damit der ideale Zeitpunkt, um von analog auf digital umzustellen.

Markus Neuenschwander, der Brown-Swiss-Züchter aus Oppikon, hat dies bereits getan. Seine 38 Kühe, welche eine Milchleistung von 250.000 kg/Jahr erzielen, weiden auf verschiedenen Parzellen. Das digitale Wiesen- und Auslaufjournal von **barto*** ermöglicht den Überblick. In der App sind die einzelnen Parzellen fein säuberlich erfasst und der Auslauf kann bequem dokumentiert werden. „Ich war ziemlich unzuverlässig beim Kreuzchen setzen“, lacht der Milchproduzent. „Jetzt kann ich die nötigen Eintragungen direkt auf dem Feld oder im Stall machen. So geht nichts vergessen.“ Für den Biobauern ist dies eine riesige Erleichterung. Finden keine Veränderungen beim Auslauf statt, werden die Einträge automatisch auf den Folgetag vererbt. „Im Winter muss ich an nichts denken, das finde ich megasuper“, meint der Betriebsleiter begeistert. „Zudem ist das Angebot von **barto** sehr günstig. Das gefällt mir“, lobt er die Vorteile des Bausteins.

Für ihn sei die Digitalisierung in der Landwirtschaft ein Segen, meint der Milchbauer. „Macht man nicht mit, bleibt man stehen.“ Hinter dem Hof entsteht ein Neubau. Für den Brown-Swiss-Züchter ist klar, dass auch im neuen Stall digitalisiert wird. Sei es mit einer Kamera in der Abkalbebox, dem geplanten Melkroboter oder einem automatischen Futterzuschieber. „Handarbeit ist einfach teuer“, konstatiert Neuenschwander, „deshalb bin ich froh, um digitale Hilfsmittel.“ Der Landwirt arbeitet auch mit dem Feldkalender und mit dem Baustein MyDocs. Er freut sich auf die Zukunft, wenn die verschiedenen Bausteine miteinander vernetzt sind und Daten nur noch einmal erfasst und mehrmals genutzt werden können. Im Moment ist er glücklich, wird das Kreuzchen automatisch gesetzt. „Das digitale Wiesen- und Auslaufjournal empfehle ich allen, die eine Arbeitserleichterung herbeisehnen.“

Barto AG



* **barto** – der digitale Hofmanager

Dies ist ein Start-up im Bereich Digitalisierung in der Landwirtschaft. Die Schweizer Bausteine, die Klassiker, sind speziell auf die Bedürfnisse in unserem Land zugeschnitten. Im Zentrum stehen das kostenlose Modul Tierverkehr Rinder (TVD), der Feldkalender, das Wiesen- und Auslaufjournal sowie die Suisse-Bilanz. Mit dem Plattformpartner 365FarmNet sowie Bausteinpartnern wird der Funktionsumfang laufend ausgebaut.

www.barto.ch



BILD: LUSTENBERGER

Die Betriebsleiterfamilie Schaub mit Riedmuellers Ultimo MISS GM (v.l.):
Vater Hans Tschan, Lernende Florence Magne, Söhne Jonas und Reto, Daniel und Karin Schaub, Tochter Delia

BETRIEBSPORTRÄT

Leistungsstarke Kühe auf gutem Fundament

Familie Schaub setzt auf ihrem Milchwirtschaftsbetrieb, dem Hof Girlang im solothurnischen Beinwil, auf Red Holsteinkühe.

Auf einer Höhe von 600 m ü. M. bewirtschaften wir in Beinwil, auf der Nordseite des Passwangs, einen Milchwirtschaftsbetrieb mit Aufzucht. Beinwil gehört flächenmässig zu den grössten Gemeinden des Kantons und zählt rund 280 Einwohner. Zu unserer Familie ge-

hören drei Kinder. Reto ist gelernter Landwirt und arbeitet zurzeit auswärts auf einem Landwirtschaftsbetrieb. Delia ist in der Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kleinkind. Jonas besucht die 9. Klasse und wird im Sommer die Lehre zum Landmaschinenmechaniker

beginnen. Sie helfen oft, wenn zeitlich möglich, auf dem Betrieb mit. Tatkräftig unterstützt werden wir durch die Eltern. Zudem haben wir seit mehreren Jahren immer einen Lernenden, der gut in unserer Familie Platz findet.

„Die Red Holsteinkuh liegt uns sehr am Herzen und wir sind überzeugt, dass ihr in Zukunft Sorge getragen werden muss.“

BETRIEB

Im Jahr 2007 konnten wir den Betrieb von den Eltern übernehmen. 2009 bauten wir einen neuen Boxenlaufstall für die Kühe. Von unserem Nachbar, der in Pension ging, durften wir 2012 seinen Betrieb dazu pachten. Eine neue Remise mit PVC-Anlage und Speicher sowie ein Hochsilo haben wir im letzten Jahr gebaut.

Die Red Holsteinkuh liegt uns sehr am Herzen und wir sind überzeugt: „Ihr muss in Zukunft Sorge getragen werden.“ Unser Zuchtziel ist eine leistungsstarke rote Kuh mit guter Euteranlage, guten Inhaltsstoffen und sehr gutem Fundament. Die Anforderung an das Fundament kommt daher, da unsere Tiere viel Futter von den Weiden holen und diese relativ steil und weitläufig sind.

Die Aufzucht wird ganzjährig auf dem Betrieb gemacht, da viel Weidefläche vorhanden ist. Es werden jährlich etwa 15 Nutztiere privat, über den Händler oder die Auktion verkauft.

Mitglied bei swissherdbook zu sein bringt uns den grossen Vorteil, Dienstleistungen wie die Milchkontrolle und Werte wie Inhaltsstoffe und Zellzahlen immer aktuell zu haben. Fertalys ist eine weitere praktische Dienstleistung, von welcher wir monatlich Gebrauch machen. Von redonline bin ich begeistert, zusammen mit SmartCow ist es eine geniale Plattform, die täglich genutzt wird. Alle Daten und Zahlen jederzeit präsent zu haben, ist sehr praktisch und hilfreich. ▶



Girlang's Reduro FAMA CH 120.1346.7911.7 RH
LBE 2. L 84/81/81/86 G+ 83
Ø 2L 9'340 4.27 3.41, G 81% +548 +0.02 +0.06 ISET 1180
Z/E: Schaub Daniel, Beinwil SO



Girlang's Faron FALINA CH 120.1426.3910.3 RH
LBE 1. L 83/84/82/83 G+83
1. L 8'225 5.05 3.45, CH 53% +390 +0.77 +0.29 ISET 1203
Z/E: Schaub Daniel, Beinwil SO



Girlang's Indigo FYRE CH 120.1214.9409.9 RH
LBE 4. L 86/83/87/89 VG 87
Ø 4L 8'743 4.90 3.52, CH 68% -404 +0.71 +0.26 ISET 1084
Z/E: Schaub Daniel, Beinwil SO



Der Hof Gurlang: im letzten Jahr sind eine neue Remise mit PVC-Anlage und Speicher sowie ein Hochsilo gebaut worden.

► „Alle Daten und Zahlen jederzeit präsent zu haben, ist sehr praktisch und hilfreich.“

ZUCHT

Die Tiere werden mittels Eigenbestandsbesamung ausschliesslich künstlich besamt. Auch hier wird das Angebot von myherd genutzt. Gerne lasse ich von Zeit zu Zeit eine Zuchtberatung mit Paarungsplanung machen. Es gefällt mir, dass ich meine Wünsche optimal einfließen lassen kann.

Je zur Hälfte werden gesexete- und Mastrassen-Samendosen eingesetzt. 2/3 der Tiere werden mit jungen Genomstieren, welche einen guten ISET aufweisen, belegt. Mit jungen genomischen Stieren hat man die Chance, aktuell beim neuesten Zuchtfortschritt mit dabei zu sein. Den Rest besamen wir mit nachzuchtgeprüften Stieren. Zurzeit werden folgende Stiere eingesetzt: POWER, CHIEF, PRIMANOV, RANGER, LENO, DORAL, ECHO, ATOMIC und AUGUSTUS.

FÜTTERUNG

Der ganze Tierbestand wird mit individuellen Mischungen vom Mischwagen gefüttert. Wir legen grossen Wert auf gutes und sauberes Grundfutter.

Die Ration der Milchkühe besteht aus je 1/3 Belüftungsheu und Emd, Grassilage aus Siloballen und Maissilage aus dem Hochsilo. Ergänzt wird die Ration mit Biertreber.

Der Mais wird von einem Kollegen aus dem Laufental zugekauft.

Krafftutter und Mineralstoffe können die Kühe leistungsgerecht an der Kraftfutterstation abholen. Auch das Propylenglykol zur Ketose-Prophylaxe wird über die Station verabreicht.



Riedmuellers Ultimo MISS GM CH 120.1018.9267.9 RH erzielte 2021 mit ihrer Zuchtfamilie das Ergebnis 86 A.

Betriebsspiegel

Betriebsleiter und Arbeitskräfte

Daniel und Karin Schaub-Wüthrich

Kinder: Reto, Delia, Jonas

Eltern: Hans und Erika Tschan-Schaub

1 Lernende

Lage

600 m ü.M. Bergzone 2

Nutzfläche

58 ha, davon: 2 ha Getreide,
6 ha Kunstwiese, 30 ha Naturwiese,
20 ha Weiden und 25 ha Wald

Tierbestand

50 Kühe, 36 Rinder, 15 Kälber (RH / HO)

Eine kleine Herde Schafe

Betriebsdurchschnitt

9'700 kg Milch, 4.41% Fett,
3.29% Eiweiss

Milchabsatz

430'000 kg Silomilch an Mooh mit
Hofabfuhr

Stallsystem

Kühe: Liegeboxen, Kälber: Iglu,
Rinder: Liegeboxen und
Anbindehaltung

Melksystem

Fischgrät Melkstand 2x4 von DeLaval

Fütterung

Winter: Heu, Emd, Grassilage,
Maissilage, Biertreber
Sommer: halbtags Weidegang plus
Mischung 

TIERWOHL

Das Tierwohl ist für uns zentral. So sind wir bestrebt, dass sie genügend Auslauf haben und ihnen guter Tierkomfort zur Verfügung steht. Ebenso ist ein ruhiger Umgang mit den Tieren ein wichtiger Faktor. Dank diesen Voraussetzungen kann eine optimale Gesundheit erreicht werden und die Brunstbeobachtung ist gut möglich.

Die neugeborenen Kälber werden die ersten Wochen in Iglus gehalten. Den alten Milchviehstall haben wir zur Hälfte in einen Laufstall für die jungen Rinder umgebaut. Nur die älteren, besamten, Rinder sind noch in Anbindehaltung.

Zur Beweidung der steilsten Weiden halten wir eine kleine Herde Schafe.

AUSSTELLUNGEN

Wir nehmen regelmässig an kantonalen und regionalen Ausstellungen teil. Dies gibt uns die Möglichkeit, unsere Tiere mit jenen von anderen Züchtern zu vergleichen, und es fördert den Zusammenhalt unter den Berufskollegen.

Im letzten Jahr war die Zuchtfamilien-schau mit unserer Kuh MISS einer der Höhepunkte. Durfte sie doch die gute Punktzahl 86 A erreichen.

Die Kuh FORTESIA leistete 100'000 kg Milch, was uns ebenfalls Freude bereite-te.

Wenn es ab und zu für einen Kategoriensieg an einer regionalen Schau reicht, freut sich jeweils die ganze Familie darüber.

In der Freizeit besuchen wir gerne eine Ausstellung und geniessen die schöne Atmosphäre unter Züchtern und Berufskollegen. Ab und zu eine Wanderung, eine Runde mit dem E-Bike oder ein paar wenige Tage auf den Skis, geniessen wir als Familie. Das ist uns als Ausgleich wichtig.

Für die Zukunft wünschen wir uns, die rote Kuh weiterhin erfolgreich zu züchten. Diese Leidenschaft kann so ideal mit dem Beruf verbunden werden. 

Daniel Schaub



TIERGALERIE

100'000er-Kühe

4. Quartal 2021

Eine Gruppe von Kühen, welche die 100'000er-Marke überschritten haben und die ausserdem mit speziellen Eigenschaften glänzen.



Listen der 100'000er-Kühe unter:
www.swissherdbook.ch → jahresstatistik

Leonard NIVEA

CH 120.1003.8817.3 RH
geb. 17.03.2012

LBE 1. L 74/82/77/81 G 78
LL 7 L 103'881 3.47 3.11

Z/E: Fasel Christian, St. Antoni

Nivea weist in 7 Laktationen einen Durchschnitt Zellzahl von 19 auf.



Zaugg's Teatro TINA-ET

CH 120.0885.2926.1 RF, GM
geb. 22.09.2010

LBE 7. L 91/91/92/91 EX 91 5E
LL 9 L 105'913 4.63 3.37

Z: BG Zaugg + Zaugg, Uerkheim
E: Zaugg Christian + Sandra,
Uerkheim

Tina weist mit EX 91 5E das zweit-höchste LBE-Resultat der 100'000er-Kühe des 4. Quartals auf.

Urban VENUS

CH 120.0661.9326.2 60, GM
geb. 12.02.2008

P 55/55 98
LL 11 L 101'122 3.94 3.46

Z/E: Schafroth Martin, Tägertschi

Die Mutter des KB-Stiers DONAR, Venus, konnte 2016 eine Zuchtfamilie mit 86 Punkten (A-Klasse) präsentieren.



Stalberg's Kari INDIENNE

CH 120.0655.5358.6 RH
geb. 24.02.2008

P 45/45 96
LBE 1. L 81/83/83/78 G+ 82
LL 12 L 101'316 4.04 3.52

Z/E: Stalder Beat, Schlosswil

Die durchschnittliche Zwischenkalbezeit von Indienne beträgt genau ein Jahr, also 365 Tage.

Foresthill Blitz TANIA

CH 120.0684.6858.0 RH
geb. 03.06.2008

P 54/45 96
LBE 1. L 81/82/83/81 G+ 82
LL 10 L 100'985 4.84 3.79

Z: Weber Fritz, Innerberg
E: Weber Michael, Innerberg

Tania weist mit 4.84 % Fett und mit 3.79 % Eiweiss den höchsten Gehalt aller 100'000er-Kühe des 4. Quartals auf.



Incas JRENA

CH 120.0688.6657.7 SF, GM
geb. 24.11.2007

P 55/55 98
LBE 11. L 90/93/93/95 EX 92 5E
LL 11 L 101'055 4.09 3.31

Z: Siegenthaler Albrecht, Schangnau
E: Siegenthaler Thomas, Schangnau

Jrena weist mit 1115 den höchsten ISET und mit EX 92 5E die höchste lineare Einstufung aller 100'000er-Kühe des 4. Quartals auf.

Ralstorm UGANDA

CH 120.0790.0688.7 RH
geb. 07.02.2010

LBE 1. L 71/80/79/79 G 77
LL 10 L 105'215 3.27 3.03

Z/E: Heeb-Locher Gottfried +
Manuela, Wald AR

Uganda ist erst die vierte Kuh im Herdebuch, die aus dem Kanton AR stammt und die Marke von 100'000 kg Milch knackt – zugleich ist sie bereits die dritte Kuh vom Betrieb Heeb mit 100'000 kg Milch.



Schwizer's Theo JASMIN

CH 120.0456.3382.6 RH
geb. 19.07.2004

P 34/34 92
LBE 1. L 76/81/83/82 G+80
LL 15 L 102'348 4.34 3.37

Z: Schweizer Hansruedi, Utzigen
E: Galli Hanspeter, Bigenthal

Jasmin ist die älteste der 100'000er-Kühe im 4. Quartal 2021.

ZUCHTPHILOSOPHIE

Geburtsbetrieb von ORLANDO und GULLIVER

In den letzten Jahren wurden vier KB-Stiere vom Betrieb Wyss, Heimenschwand, positiv nachzuchtgeprüft. Wir wollten mehr über ihre Zuchtphilosophie erfahren und haben Familie Wyss besucht.

Hanspeter und Franziska Wyss sind bekannt für ihre Swiss Fleckviehzucht.



Familie Wyss ist Züchter der aktuellen Swiss Fleckvieh KB-Stiere GULLIVER und ORLANDO. Diese Stiere stammen aus den beiden starken Kuhfamilien der Familie Wyss: Stadel GISELA und Loyd OLIVIA. Beide, im Jahr 2004 geborenen, Kühe haben die Swiss Fleckviehzucht nachhaltig geprägt. Grund genug, den Betrieb von Hanspeter Wyss zu besuchen und mit ihm über seine Zuchtphilosophie zu sprechen.

EINFLUSSREICHE A-LINIE

Wird der Name Wyss, Heimenschwand, in der Swiss Fleckviehzucht erwähnt, denkt man sofort an die beiden Ausnahmekühe GISELA und OLIVIA. Beim Gespräch mit Hanspeter Wyss wird aber schnell klar, dass auch die A-Linie im Stall einen grossen Einfluss auf die Zucht hat. Leander ANGELA, die 1989 geboren wurde, kann als Stammkuh dieser Linie bezeichnet werden. Sie beeindruckte mit einer Lebensleistung von 85'687 kg Milch und mit der maximalen Punktierung von 55 55 98. ANGELA ist die Mutter des Natursprungstiers Pickel ARALDO und dieser ist wiederum der Grossvater von GISELA.



Grosse Hoffnungen setzt Hanspeter Wyss in Jeremy GINA. Durch ihre Mutter GISELA und ihren Vater, einen ORLANDO-Sohn, verbindet sie die beiden Kuhfamilien.

GISELA

Araldo GABI (55 45 97) wurde fast 11 Jahre alt. Sie erreichte eine Lebensleistung von 51'412 kg Milch. Ihre Tochter, Stadel GISELA, ist die Mutter von Odyssey GULLIVER. Dies ist bereits der dritte nachzuchtgeprüfte Sohn von GISELA. Auch Savard GISMON und Incas GORAN stammen direkt aus GISELA. Diese beiden Stiere haben je über 1'000 weibliche Nachkommen im Herdebuch von swissherdbook. Sie weisen immer noch positive Zuchtwerte für die Milch auf. Auch das Exterieur der beiden lässt keine grossen Wünsche offen, besonders im Euter sind beide bei einer Note von über 120. GISMON und GORAN kamen auch als Stierenväter in den Einsatz. Ein vierter Sohn, Orlando GLORIO, wurde ebenfalls von Swissgenetics angekauft. Er wurde im Alter von 9 Monaten mit G+ 84 beschrieben. Leider produzierte er nicht wunschgemäss.

GISELA erreichte eine Lebensleistung von 112'990 kg Milch, bevor sie, über 15-jährig, altershalber den Betrieb verliess.

Auch exteriurmässig war sie eine Schönheit (EX 90 und 55 55 98). Vier weibliche Nachkommen von GISELA und etliche Gross- und Urgrosstöchter stehen auf dem Betrieb Wyss. Die erste Tochter, Pickel GALA (55 55 98), ist leider mit einer Lebensleistung von 71'152 kg bei einem Unfall abgegangen. Die sehr fruchtbare ORLANDO-Tochter GRILLE steht in der vierten Laktation. Grosse Hoffnungen setzt Hanspeter Wyss in die junge JEREMY-Tochter GINA. JEREMY ist ein ORLANDO-Sohn. GINA hat im Herbst das erste Mal abgekalbt, linear wurde sie mit G+ 83 beschrieben. Sie erinnert den Betriebsleiter stark an ihre Mutter. Eine grosse Stärke von GISELA war auch ihr ruhiger Charakter, diesen hat sie an ihre Töchter und Söhne weitergegeben. Der ODYSSEY-ET-Sohn GULLIVER beeindruckt vor allem durch die enorme Milchleistung, die er vererbt. Mit +1'619 kg Milch belegt er den ersten Platz für das Merkmal ZW-Milch. Sein Exterieur ist mit einem Index von 132 und einer Euternote von 135 ebenfalls sehr stark.

Eckdaten Betrieb

- Betriebsleiter: Hanspeter und Franziska Wyss
- Fläche: 28 ha LN (4.5 ha Ackerbau Mais, Getreide), 12 ha Wald
- 32 Swiss Fleckviehkühe, ca. 35 Stück Jungvieh
- Abschluss 2021: 28 Swiss Fleckviehkühe 7'047 kg Milch, 4.39 % Fett, 3.35 % Eiweiss, 53'000 Zellzahlen, 399 Tage Zwischenkalbezeit
- Milchlieferrecht: 218'000 kg Wiesenmilch an die Aare Milch
- Fütterung: Grassilage, Maissilage, Heu, Emd im Sommer dazu Weide 

„Auch die Weiterentwicklung der beiden Kuhfamilien läuft vielversprechend.“





Beim Stallrundgang fallen die guten Euter der Swiss Fleckviehkühe auf.

► OLIVIA

Auch Loyd OLIVIA wurde im Jahr 2004 geboren. Sie erreichte eine Lebensleistung von 79'455 kg Milch. Vielen ist sie auch als Junior Miss der Swiss Fleckvieh-Ausstellung 2009 in Erinnerung. Linear wurde sie mit EX 90 beurteilt und an der Beständeschau mit 55 55 98 punktiert.

Von OLIVIA stammt der KB-Stier Renato-ET ORLANDO. ORLANDO hat 3'321 registrierte Töchter bei swissherdbook, und er wird immer noch eingesetzt. Er überzeugt mit einem guten Exterieur, die Euternote liegt bei 128. Hervorzuheben gilt es auch die starke Eiweissvererbung (+0.23%). ORLANDO wurde stark als Stierenvater eingesetzt. Mit dem GISMON-Sohn ORLIK durchlief ein weiterer Sohn von OLIVIA den Prüfeinsatz bei Swissheredbook. Er hat bereits einige abgekalbte Töchter.

Töchter hatte OLIVIA nur deren zwei, beide stehen noch auf dem Betrieb. Spezi OLIVE (VG 89) verfügt über vier abgeschlossene Laktationen. Ihre Zwischenkalbezeit beträgt 359 Tage. Zudem sind ihre Eiweissgehalte mit 3.51 % familiengetreu sehr hoch. Sie ist die Mutter von Gulliver OMIRA (1. Laktation G+ 83, 44 43 89), welche in der 2. Laktation steht. Die zweite Tochter von OLIVIA ist Gulliver O'HARA. Getreu ihrem Vater überzeugt sie mit guten Milchleistungen.

„Wichtig ist, dass die Kühe viel Milch aus dem Grundfutter produzieren.“

ZUCHTZIEL

Die Kuhplätze auf dem Betrieb Wyss wurden in den letzten Jahren um 8 Plätze aufgestockt. Deshalb wird noch stärker auf eine robuste, problemlose Kuh gezüchtet. Damit der Zeitaufwand nicht steigt, ist dieses Kriterium in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Früher waren die Milchleistungen auf dem Betrieb höher, die Kühe mussten intensiver betreut werden. Für Hanspeter Wyss ist es heute wichtig, dass die

Kühe viel Milch aus dem Grundfutter produzieren. Die Kühe werden, mit Ausnahme des Eiweisskonzentrats, nur mit betriebseigenem Futter gefüttert.

Es wird eine mittelgrosse, breite Swiss Fleckviehkuh mit gutem Becken und Euter angestrebt. Beim Stallrundgang fallen die durchwegs guten Euter und auch die korrekten Becken der Kühe sehr positiv auf. Wichtig sind auch die Inhaltsstoffe. In der ersten Laktation ist das Ziel 6'000 kg Milch. Bei den ausgewachsenen Kühen ist es eine Leistung zwischen 8'000 und 9'000 kg Milch.

Im Moment kommen die Stiere GENARO, ROXEL, ASLAN und LORBAS P zum Einsatz. CEM und GULLIVER werden gezielt auf kleinere Kühe mit tieferen Milchleistungen angepaart. Wenn es bezüglich der Verwandtschaft noch geht, setzt der Betrieb auch auf ORLANDO. Natursprungstiere werden selten gehalten.

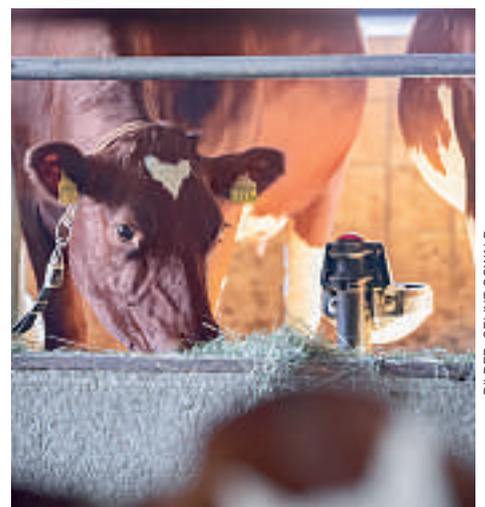
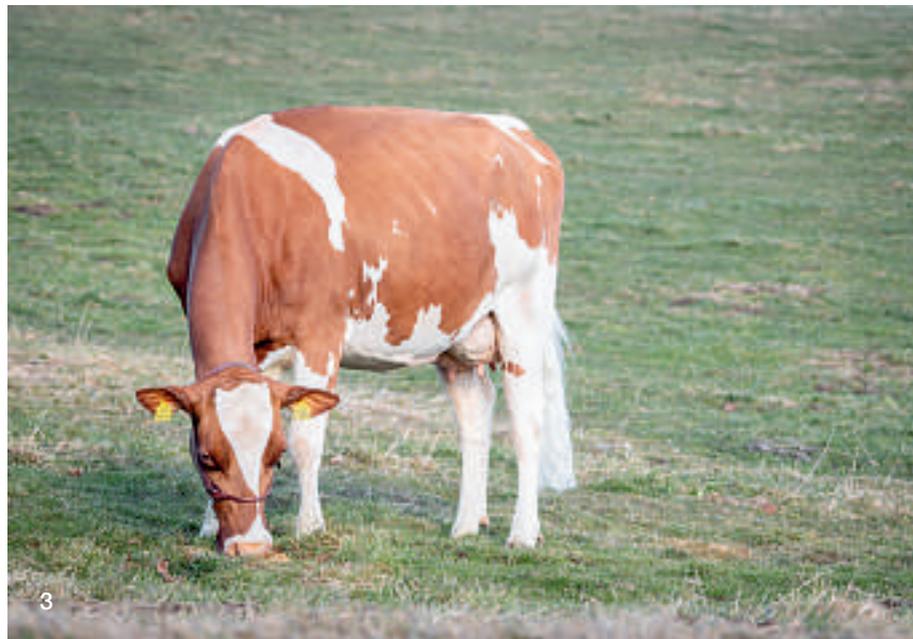


1. Loyd OLIVIA
2. Stadel GISELA
3. Gulliver O'HARA: Tochter von OLIVIA
4. Hanspeter und Franziska Wyss mit ihren Töchtern Andrea und Nicole und der Kuh Gulliver OMIRA.



Auffällig ist, dass Hanspeter Wyss die beiden Kuhfamilien immer wieder miteinander verbindet und dies ohne Natursprung. Etliche Töchter von allen vier positiv geprüften KB-Stieren stehen auf dem Betrieb und funktionieren gut. Und auch die Weiterentwicklung der beiden Kuhfamilien läuft vielversprechend. So stehen einige hoffnungsvolle junge Swiss Fleckviehkühe auf dem Betrieb. 🇨🇭

Sandra Staub-Hofer



KOLUMNE

Rinderausstellungen – wertvolle Tradition

Die angehende Agraringenieurin Cindy Dougoud wird in diesem Jahr in einigen „swissherdbook bulletin“-Ausgaben Themen aufgreifen, die ihr am Herzen liegen.

Cindy Dougoud

Liebe Züchter/-innen,
liebe Zuchtbegeisterte

Ich freue mich sehr, für das „swissherdbook bulletin“ eine Kolumne verfassen zu dürfen. Mein Name ist Cindy Dougoud und ich lebe auf dem Familienbetrieb meiner Eltern, der sich in Middel im Kanton Freiburg befindet. In Kürze werde ich meine Ausbildung zur Agraringenieurin in Zollikofen abschliessen. Die Viehzucht begeistert mich seit meiner frühen Kindheit. 



BILD: ZVG CINDY DOUGOUD

Schon immer waren Ausstellungen ein Treffpunkt für Züchter, an dem sie sich austauschen. Es handelt sich dabei um eine jahrzehntelange Tradition. Solche Anlässe haben der Schweizer Viehzucht, die heute weltweit anerkannt ist, eine wesentliche Entwicklung ermöglicht. Tatsächlich war die Schweiz bei den europäischen Wettbewerben immer gut vertreten.

Es ist wichtig zu betonen, dass die Züchter von ihren Tieren begeistert sind und hart arbeiten, um an die Spitze zu gelangen, wobei sie das Wohlergehen der Tiere respektieren. Wenn Landwirte ihre Kühe und Rinder an Ausstellungen präsentieren, geht es in erster Linie darum, die Qualität zu zeigen, um die tägliche Arbeit zu würdigen. Das ausländische Publikum erlebt eine Stimmung,

die der hohen Qualität der auf diesen Veranstaltungen gezeigten Tiere entspricht. In der Welt der Viehzucht ist ein grosser Zulauf an motivierten Jungzüchtern zu verzeichnen, was für zukünftige Ausstellungen vielversprechend ist.

„Sowohl die Züchter als auch das Publikum freuen sich darauf, sich um einen Ring zu versammeln.“

Leider wurde dieses Image von der Aussenwelt nicht immer richtig wahrgenommen. Die Vorbereitung der Tiere ist zwar professioneller geworden, aber

das Wohlbefinden der Tiere steht für die Landwirte nach wie vor an erster Stelle. In den letzten beiden Jahren waren die Ausstellungen aufgrund der Pandemie gefährdet. In der aktuellen Situation ist es nicht einfach, solche Veranstaltungen auf die Beine zu stellen, aber wir müssen positiv in die Zukunft blicken, denn sowohl die Züchter als auch das Publikum freuen sich darauf, sich um einen Ring zu versammeln.

Es ist zu hoffen, dass die Turbulenzen, die wir gerade erlebt haben, bald ein Ende finden, damit wir uns alle unter besseren Bedingungen wiedersehen. 

Cindy Dougoud

Neue Führung bei Wälchli AG



Bei der Firma Wälchli Maschinenfabrik AG in Brittnau (AG) werden die Schlüssel in neue Hände übergeben.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase im vergangenen Jahr konnten per anfangs Januar 2022 die Eigentumsverhältnisse von der Familie Wälchli an die Familie Honegger übertragen werden. Die Übergabe der Geschäftsführung von Beat Wälchli zu Randy Honegger ist per Juni 2022 vorgesehen.

Die Firma Wälchli Maschinenfabrik AG ist seit 1953 ein Schweizer Traditionsunternehmen in zweiter Generation. 1958 wurde der schweizweit erste elektrische Jauchemixer in der eigenen Fertigung hergestellt und

seit dann tausendfach in der gesamten Schweiz verkauft. Seit damals hat sich das Produkt-Portfolio laufend erweitert.

Heute ist die Firma Wälchli Maschinenfabrik AG in den folgenden vier Hauptbereichen erfolgreich am Markt unterwegs:

- Gülletechnik
- Abwasserpumpsysteme
- Mostereigeräte
- Mechanische Fertigung

«Wir als Familie Wälchli sind sehr glücklich, dass die Zukunft der Firma gesichert ist und der Name Wälchli weiterhin für Zuverlässigkeit bei unserer Kundschaft stehen darf und unsere knapp 20 Mitarbeiter eine gesicherte berufliche Zukunft haben. Mit Randy Honegger wird eine bodenständige und aufrichtige Persönlichkeit die zukünftigen Geschicke unserer Firma leiten. Das freut uns ausserordentlich», meint Beat Wälchli.

Randy Honegger freut sich auf die neue Aufgabe: «In eine so gesunde Firma mit all den positiv eingestellten Menschen eintreten zu dürfen, ist ein Privileg. Ich freue mich darauf, Bewährtes mit Neuem zu verbinden und dabei konzeptionelle Kundenlösungen zu entwickeln. Aktuell sind unsere Schleppschlauch- & Schleppschuhverteiler sehr gefragt.»



Beat Wälchli (links) übergibt symbolisch den Schlüssel an Randy Honegger.



RAONIC JB



RATIO JB



ROLEX JB



RILSAN JB



ROSTIL JB



REVY JB



FSBB

Die Auswahl
von heute
führt zum Erfolg
von morgen!!

I AM RED PP



MINARDI ET



BOEING ET



PAUILLAC



Fédération des Sélectionneurs de Bétail Bovin

Route de Lausanne 17—1400 Yverdon les bains—www.fsbb.ch

Beratung und Bestellung : 024/426 61 62 ≈ Beantworter des Besamungsdienstes : 021/947 31 08
info@fsbb.ch



An die Mitglieder der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen

Einladung zur 132. ordentlichen Delegiertenversammlung

Dienstag, 12. April 2022
10.00 Uhr

Arena, Kursaal Bern
Kornhausstrasse 3
3000 Bern

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2021
2. Geschäftsbericht 2021
 - 2.1 Präsentation des Lageberichts 2021, der Jahresrechnung 2021 und des Revisionsberichts
 - 2.2 Genehmigung des Lageberichts und der Jahresrechnung 2021
3. Entlastung der verantwortlichen Organe
4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2023
5. Wahlen
 - 5.1 Gesamterneuerungswahlen Verwaltung für die Amtsperiode 2022 – 2026
 - 5.2 Wiederwahl des Präsidenten
 - 5.3 Wahl der Revisionsstelle
6. Änderung Art. 11 Statuten: Einführung Stimm- und Wahlrechtsvertretung
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Musikalische Umrahmung: Männerchor „Plaisir Pyéji“

Im Anschluss an die Versammlung wird der Schweizer Bauernverband die Kampagne gegen die Volksinitiative „Abschaffung der Massentierhaltung“ vorstellen sowie über sein 125-Jahr-Jubiläum informieren.

VERWALTUNG

Sitzung vom Januar

Im Rahmen der ersten Verwaltungssitzung des Jahres 2022 vom 19. Januar, die per Video stattgefunden hat, wurden unter anderem folgende Traktanden behandelt:

- Antrag Linear AG betreffend Informationsumfang Kataloge: Die in den Katalogen abgedruckten Ergebnisse der linearen Beschreibung und Einstufung (LBE) geben an Ausstellungen immer wieder Anlass zu Diskussionen. Die Verwaltung möchte eine Rückmeldung der Rassenkommissionen, ob die Angaben zur LBE gemäss dem Antrag der Linear AG in Ausstellungskatalogen nicht mehr angegeben werden sollen.
- Unterstützung des Rindergesundheitsdienstes: Die Verwaltung hat sich bereit erklärt, die reorganisierte Rindergesundheit Schweiz (RGS, vormals RGD) zusammen mit den anderen Zuchtorganisationen für die Startphase bis 2023 finanziell zu unterstützen. 

Matthias Schelling



BILD: LINEAR AG

PERSONELLES

Ariane Moser



BILD: CELINE OSWALD

23 Jahre jung, gelernte Geomatikerin und Bäuerin mit Fachausweis – das bin ich. Wenn ich nicht gerade im Büro von swissherdbook sitze, studiere ich gleich nebenan, an der HAFL, Nutztierwissenschaften. Aufgewachsen bin ich auf einem Landwirtschaftsbetrieb im Berner Mittelland. Dies ist wahrscheinlich auch der Grund meiner Tätigkeiten nach der Lehre. Es zog mich für ein halbes Jahr auf eine Milchfarm in Neuseeland. Anschliessend arbeitete ich während zweier Jahre in der Westschweiz. Dort konnte ich meine Sprachkenntnisse vertiefen und Praxiserfahrungen in der Landwirtschaft sammeln. Das „Draussensein“ macht mir Freude und bietet mir eine Balance zum Schul- und Arbeitsalltag.

Das 30%-Pensum bei swissherdbook bietet mir die optimale Möglichkeit, meine gelernte Theorie in der Praxis anzuwenden und zu vertiefen. Es freut mich, ein Teil von swissherdbook zu sein. 

PERSONELLES

Ardiana Noshi

Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet, und lebe mit meinem Mann und meinen beiden Jungs im schönen Ittigen bei Bern. Als kleines Mädchen konnte ich die Landwirtschaft auf dem kleinen Bauernhof meines Vaters miterleben. Schon damals waren mir Kühe wichtig, und es hat mich interessiert, was alles aus der Milch entstehen kann.

Nach dem Umzug in die Schweiz hatte ich, bis zur Arbeitsstelle bei der UFA AG, keinen Bezug mehr zu dieser Branche. Dafür habe ich die Zeit genutzt, um diverse Weiterbildungen im Bereich Human Resources (HR) zu absolvieren. Nach Abschluss der Ausbildung zur HR-Fachfrau sah ich grosses Potenzial, als Leiterin HR bei swissherdbook, im Agrarbereich wieder Fuss zu fassen. Ich freue mich sehr, diese Aufgabe wahrnehmen zu dürfen. 



BILD: CELINE OSWALD

NEUER SCHAUEXPORTE

Daniel Bloch



BILD: CELINE OSWALD

Ich bin 36 Jahre alt und bewirtschafte in Mümliswil einen 26 Hektar grossen Betrieb in der Bergzone 1. Unterstützt werde ich von meinen Eltern und meiner Lebenspartnerin Larisa. Nebenbei arbeite ich in einer Zimmerei in Mümliswil.

Mein Viehbestand besteht aus zirka 25 Kühen und 25 Stück Jungvieh der Rassen Swiss Fleckvieh, Red Holstein und Holstein. Seit meiner Kindheit begeistere ich mich für Viehschauen und die Viehzucht.

Die Beständeschauen sind in unserer Region Tradition und wichtige Anlässe, an welchen ich meine Tiere mit jenen meiner Berufskollegen vergleichen kann. Ich freue mich sehr auf die neue Tätigkeit als Viehschauexperte. 

NEUER SCHAUEXPORTE

Beat Dürrenmatt

Ich bin 46 Jahre alt, gelernter Landwirt, und bewirtschafte mit meinen drei Söhnen, meiner Lebenspartnerin Barbara und ihren drei Töchtern, den Landwirtschaftsbetrieb im Farnacker bei Riedstätt in der Gemeinde Guggisberg.

Unser Betrieb umfasst 36 Hektar in der Bergzone 2. Der Viehbestand besteht aus 38 Kühen der Rasse Swiss Fleckvieh mit der dazugehörenden Aufzucht und 3–4 Zuchtstieren. Zudem halten wir noch 4 Freiburger Zuchtstuten und etwa 12 Saanenziegen.

Die Zucht und Viehschauen sind meine grosse Leidenschaft. Die Beständeschauen sind eine Tradition, die fortgesetzt werden muss, denn der Vergleich mit anderen Tieren ist ein wertvoller Vorteil für die Zucht!

Ich freue mich auf mein neues Amt als Viehschauexperte. 



BILD: CELINE OSWALD

NEUER SCHAUEXPORTE

David Gerber



BILD: CELINE OSWALD

Ich bin 31 Jahre alt, ledig, aber glücklich vergeben. Auf das Jahr 2022 durfte ich von meinen Eltern den heimischen Betrieb Kemmeri (Gemeinde Schangnau) sowie die dazugehörige Alp Oberimbärgli (Gemeinde Flüfli) übernehmen. Ich kann weiterhin auf die Mithilfe der Eltern zählen, dafür bin ich sehr dankbar.

Auf unserem Betrieb betreiben wir vorwiegend Milchwirtschaft. Im Stall stehen 15 Original Simmentaler Kühe. Im Sommer wird der grösste Teil der Milch an Mastkälber vertränkt. In den anderen Jahreszeiten verkaufen wir sie an die Cremo. Wir haben einen reinen Graslandbetrieb. Zudem bewirtschafte wir zirka 17 Hektar Wald.

Die Beständeschauen zählen für mich zu den Anlässen, die wir unbedingt beibehalten sollten. Der Vergleich auf dem Schauplatz mit verschiedenen Rassen und den unterschiedlichsten Betriebsstrukturen ist ein kostbares Gut, zu dem wir Sorge tragen müssen. Dieser Vergleich konnte einen grossen Teil dazu beitragen, dass wir uns in der Viehzucht stetig weiterentwickeln durften. Solche bestehenden Traditionen machen beste Werbung für die Landwirtschaft.

Ich freue mich sehr auf die Herausforderungen, die das Amt des Viehschauexperten mit sich bringt und bedanke mich herzlichst bei allen, die mich dabei unterstützt haben. 

NEUER SCHAUEXPORTE

Christian Reber

Mein Name ist Christian Reber, ich bin 40 Jahre alt, ledig, und wohne in Schangnau/BE.

Meine Hobbys sind Viehzucht, Singen und Sport.

Ich bewirtschafte mit meinen Eltern die Betriebe Innenberg und Pfaffenmoosalp. Die Rinder auf der Pfaffenmoosalp werden zum Teil von meinem Onkel betreut. Die zwei Betriebe umfassen zirka 46 ha LN und 13 ha Wald. Auf unserem Milchwirtschaftsbetrieb halten wir 20 Milchkühe und 60 Aufzuchttiere, hauptsächlich der Rasse Red Holstein, aber auch einige der Rassen Holstein und Swiss Fleckvieh.

Die Entwicklung in der Zucht, die Beobachtung verschiedener Vererbungslinien und Kuhfamilien und das tägliche Arbeiten mit und an den Kühen begeistern mich bereits von klein auf.

Als Aussteller oder als Beobachter vieler Beständeschauen in der Schweiz erlebe ich immer wieder interessante Fachgespräche mit Züchtern. Der Vergleich der Tiere ist für mich für den Zuchtfortschritt von grosser Bedeutung. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Viehschauexperte. 🇨🇭



BILD: CELINE OSWALD

1. AUGUST-BRUNCH

Jetzt Gastgeber werden!



BILD: CELINE OSWALD

Der 1. August-Brunch feiert heuer sein 30-jähriges Bestehen und sucht motivierte Gastgeberhöfe. Der Brunch ist eine ideale Plattform, um mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen und ihr die Schweizer Landwirtschaft näher zu bringen. Er eignet sich auch bestens, um den eigenen Direktverkauf anzukurbeln oder andere Hofangebote zu bewerben. Ein „Buurezmorge“ zum Nationalfeiertag muss kein Grossanlass sein. Gerade auch kleinere Brunches haben ihren Reiz. Sie gestalten den Brunch so, wie er Ihnen gefällt und wie Sie ihn am besten bewältigen können.

Der Schweizer Bauernverband, die Brunch-Verantwortlichen der kantonalen Bauernverbände und die Sponsoren unterstützen Sie mit Orientierungshilfen, Checklisten und Werbematerial sowie bei der Kommunikation rund um den Anlass. Alle Dienstleistungen sind für Sie als Gastgeberhof kostenlos. Als Wertschätzung gibt es ein kleines Dankeschön für alle Brunch-Anbieter und mit etwas Glück können Sie sogar Ferien im Wert von CHF 1'500 gewinnen.

Melden Sie sich am besten sofort und spätestens bis am 29. April auf www.bauernportal.ch an: Schweizer Bauernverband, 1. August-Brunch 2022, Laurstrasse 10, 5201 Brugg, E-Mail: info@brunch.ch. 🇨🇭

Auszug aus LID-Pressemitteilung

Infos und Anmeldung:
www.bauernportal.ch

SWISS herdbook

ALPAGE LES CERNETS-DESSUS
FAMILLE JUNOD MUTRUX

Cosyfarm
Famille Cosandey Pascal et Aline

ZUM Shop

SCAN ME

Hoftafel

CHF 200.00

T-HEXX DRY
DIE ALTERNATIVE ZUM
ZITZENVERSIEGLER

ohne BISMUT

TROCKENSTELLEN
Neue einzigartige &
innovative Lösung

LGC
LANDINGEN & CO. 026 913 79 84
www.lgc-sa.ch

Ketosan

- ✓ gesteigerter Appetit
- ✓ effektiver Leberschutz
- ✓ bessere Energieversorgung

Energie mit Kräutern!



Bei jeder 10/25l Ketosanbestellung bis 17.04.2022 **Dosierpumpe 300ml für Eingabe zum halben Preis & portofreie Lieferung** erhalten!

Rabattcode für Shop oder via AD: **ketosan22**



CHF 24.-
statt CHF 48.-

AnimalMed

Altbewährte, pflanzliche Hilfe für jeden Stall

Homöopharm AG | Nordringstrasse 9 | 4702 Oensingen | animalmed.ch

swiss 
herdbook

**Schnell, unkompliziert und übersichtlich.
redonline ermöglicht mir ein erfolgreiches
Herdenmanagement.**

Werner Denzler
ZÜCHTER AUS BLEIENBACH

Foto: Celina Oswald

redonline

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH



SCAN ME



BILD: CORINA BURRI

BEA-ELITESCHAU

Das Programm

Am Freitag, 6. Mai findet die 34. Bernische Eliteschau statt. Es ist eine Auffuhr von 130 Kühen vorgesehen, davon max. 25 Kühe, welche zum zweiten- und 10 Kühe, die zum dritten Mal teilnehmen dürfen.

ABLAUF

07.00 – 09.00 Uhr: Auffuhr

09.30 Uhr: Öffentliches Richten der einzelnen Kategorien in der gedeckten Arena
Anschließend: Parade der erst- und zweitrangierten Tiere jeder Kategorie der 34. Eliteschau mit Misswahlen durch die Richter:

- Miss BEA 2022
- Schöneutersiegerin 2022
- Rassensiegerinnen 2022

Ca. 14.00 Uhr: Allgemeine Tiervorführung aus der permanenten Ausstellung:
Fleckvieh – Braunvieh – Holstein – Hinterwälder – Jersey

15.00 Uhr: Abfuhr

19.30 – 20.45 Uhr: Nachtessen im Restaurant „Simmentalerhof“

19.30 – 24.00 Uhr: Züchter- und Unterhaltungsabend mit Auszeichnung der Siegerkühe und Abgabe der Spezialpreise.

Auch dieses Jahr ist der Bernische Fleckviehzuchtverband mit 36 Kühen und zwei Stieren an der BEA vertreten. Am Sonntag, 8. Mai sind sämtliche Milchkühe zusammen in der Arena, wo die Ehrenpreise übergeben werden. Besuchen Sie die Tieraussstellung an der BEA, sie ist einen Besuch wert. 

Christian Burkhalter, BFZV

www.bfzv.ch

VZV GANTRISCH

8. Regionalschau

Am Samstag, 14. Mai 2022 findet in Riffenmatt die 8. Regionalschau der Viehzuchtvereinigung Gantrisch statt.

Nach der Absage im vergangenen Jahr sind die Organisatoren überzeugt, die nur alle 6 bis 7 Jahre stattfindende Regionalschau in Riffenmatt durchführen zu können. Ausgestellt werden voraussichtlich rund 180 Kühe sowie 50 Rinder durch die Jungzüchter. Die Kinder können ihre Kälber ebenfalls im Ring präsentieren.

Auf eine Vorschau wird verzichtet und wir hoffen, dass viele Züchter an diesem traditionellen Anlass mit ihren besten Tieren teilnehmen werden.

Der Viehzuchtvereinigung Gantrisch sind 26 Viehzuchtvereine angeschlossen und auf den 395 Zuchtbetrieben werden 9'346 Herdebuchtiere gehalten.

Mit unserer Regionalschau möchten wir die hervorragende Qualität des Zuchtbestandes in allen Rassen aufzeigen und hoffen, an diesem gemütlichen Treffpunkt in Riffenmatt, viele Züchter und interessierte Besucher aus nah und fern begrüßen zu dürfen. 

Stefan Schumacher,

Viehzuchtvereinigung Gantrisch

Informationen

Anmeldeschluss

Freitag, 22. April 2022

Auffuhrbedingungen und Anmeldeformulare können unter www.bfzv.ch → **downloads** oder beim Geschäftsführer bezogen werden. 

SVT-TAGUNG

Umweltwirkung Nutztierhaltung

Die diesjährige Tagung der Schweizerischen Vereinigung für Tierwissenschaft (SVT) findet am 13. April 2022 an der HAFL in Zollikofen statt zum aktuellen Thema: Wissenschaftliche Fakten zur Umweltwirkung der Nutztierhaltung. Oft wird die Kuh in diesem Zusammenhang als „Klimakiller“ bezeichnet. Welche Umweltwirkung hat die Nutztierhaltung aber wirklich und wie lässt sich diese reduzieren?

Am Morgen liegt der Fokus auf der internationalen Bühne. Jean-Louis Peyraud (INRA, F), Frank Mitloehner (UC Davis, USA) und Stefan Hörtenhuber (Universität Wien) beleuchten die Themen: Beitrag der Tierhaltung zu nachhaltigen Lebensmittelsystemen, überbewertete Methanemissionen von Wiederkäuern und Zukunftsvision für einen nachhaltigen Tierhaltungssektor. Danach gibt es eine Podiumsdiskussion mit den drei Referenten.

Am Nachmittag werden Lösungsansätze unter schweizerischen Produktionsbedingungen aufgezeigt:

- Fredy Schori (Agroscope):
Abschätzung und Verbesserung der Proteineffizienz von Wiederkäuern.
- Daniel Bretscher (Agroscope):
Bedeutung der Treibhausgasemissionen aus der CH-Nutztierhaltung und Möglichkeiten zu deren Reduktion.
- Chris Baes (Universität Bern und Universität Guelph, Ca):
Genomischer Ansatz, um nachhaltige Kühe zu selektionieren. Züchterische Methoden zur Verbesserung der Futtereffizienz und Reduktion des Methanausstosses.
- Peter Spring (HAFL):
Ressourcenschonende Produktion von Schweinen und Geflügel. 

Auszug aus Medienmitteilung SVT

Informationen

Tagesprogramm und Anmeldung der Frühjahrstagung 2022 unter www.svt-assa.ch → **Tagungen und Workshops** → **Frühjahrstagung**

Anmeldeschluss

Freitag, 8. April 2022. 



Siegerinnen Senior (v.l.): Eutersiegerin SF: Bödi's Odel OZINA, Siegerin SF: Kilian PALOMA, Siegerin SI: Unetto WANUSCHKA, Eutersiegerin SI: Cyrill AKALEI

JUNGKUHCHAMPIONAT

Junge Kühe begeisterte das Publikum

Nach einem Jahr Unterbruch konnte am 20. Januar 2022 in Thun das beliebte Jungkuhchampionat durchgeführt werden. Daneben wurden je drei Töchtergruppen der Rassen Simmental und Swiss Fleckvieh gezeigt.

Gerichtet wurde die Ausstellung von den beiden neuen Schaurichtern Sébastien Menoud aus Sâles (Rasse: Simmental SI) und Silas Sarbach aus Grindelwald (Rasse: Swiss Fleckvieh SF).

SWISS FLECKVIEH

Bei den jungen Swiss Fleckviehkühen gewann die GULLIVER-Tochter GALAXY von Peter Bieri, Wachseidorn. Den Junior Schöneutertitel konnte sich Haldi's Odyssey OXANA von Stefan Haldi sichern.

Am Nachmittag wurde bei den zweitlaktierenden Kühen Bödi's Odel OZINA von Walter Schnider, Flüfli, zur Miss Schöneuter erkoren. Die klare Champion war für den Richter Silas Sarbach Kilian PALOMA der BG Jungen, Kiental.

SIMMENTAL

Sébastien Menoud wählte bei der Rasse Simmental Schöneegg Brisago TULPE von Ueli und Niklaus Berger, Burgistein, zur Junior Schöneutersiegerin. Den Titel der Junior Champion gewann die komplette Cyrill HELGA von Ueli Schärz, Aeschi bei Spiez.

Bei den Kühen in der 2. Laktation kürte der Richter die UNETTO-Tochter WANUSCHKA zur Champion. Den Schöneutertitel sicherte sich eine weitere CYRILL-Tochter, AKALEI von Ueli Schärz. Sie belegte in der Kategorie 7 den zweiten Platz hinter WANUSCHKA.



NACHZUCHTGRUPPEN

Von je drei Stieren wurde eine Nachzuchtgruppe präsentiert. Für die Rasse Simmental waren dies die Gruppen von CYRILL, Stonehill LORADO und MAURO. Der UNIC-Sohn CYRILL prägte das Jungkühchampionat. Er präsentierte 9 Töchter im Ring. Diese gefielen mit ihrer idealen Grösse, den gut gelagerten Becken und vor allem mit den starken Eutern. CYRILLs Nachkommen wurden von den Zuschauern zur zweitbesten Nachzuchtgruppe gewählt.

Stonehill LORADO-ET präsentierte drei vom Alter her unterschiedliche Töchter im Ring. Der BRISAGO-Sohn macht ausdrucksstarke Töchter, die mit guten Voreutern überzeugten. MAURO zeigte eine sehr ausgeglichene Gruppe. Die Töchter haben sehr schöne Euter mit einem hohen Euterboden.

Die drei präsentierten Nachzuchtgruppen der Rasse Swiss Fleckvieh waren von den Stieren Hauser's ASLAN, BBS GENARO und ROXEL. ASLAN ist der erste positiv geprüfte KILIAN-Sohn. Seine 5 in Thun gezeigten Töchter machten gute Werbung für ihren Vater. Die mittelgrossen Kühe präsentierten sich mit viel Eleganz und guten Eutern. Die Gruppe des SAIKO-Sohnes GENARO umfasste drei Töchter. Diese glänzten durch ihren einheitlichen Auftritt und mit ihren Euterqualitäten. Der Star der Nachzuchtschauen war zweifelsohne ROXEL. Die Töchter des SARINO-Sohnes wurden vom Publikum zur besten Gruppe gewählt. Seine 7 Töchter waren mittelgross, mit viel Ausdruck und feinem Knochenbau. Die Euter waren hoch und breit aufgehängt. 

Sandra Staub-Hofer

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

rn



Nachzuchtgruppe Unic CYRILL CH 120.1291.5237.3 60



Nachzuchtgruppe Sarino ROXEL CH 120.1207.6955.6 SF

BILDER: KELEKI

agrisano

Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Michael T. | Ligerz

GANZHEITLICH

Meine landwirtschaftliche
Versicherungsberatung.

Wir beraten Sie kompetent!

Kontaktieren
Sie Ihre
Regionalstelle:



swiss ⁺ herdbook

Plüschkuh Rosy
CHF 12.00

ZUM Shop

SCAN ME

RIAG **STEINCK-PALFINGER**
ROHRER AG
3414 Oberburg
Tel. 034 423 25 25
www.rohrer-oberburg.ch

Seit 29 Jahren

**Kompetent auch in Heubelüftungen
und Luftentfeuchtungsanlagen**

swiss ⁺ herdbook

**Die Miteigentümerschaft
bietet jüngeren Leuten die Möglichkeit,
gemeinsamen Projekten einen Namen
zu geben.**

Athena-Syndicat
ZÜCHTER AUS LA JOUX (JU)

Miteigentümer

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH

SCAN ME

Foto: Cealine Oswald

Leckeimer und Lecksteine

Aktionsrabatt Fr. 25.- pro 100 kg
+ Palettenrabatt* Fr. 20.- pro 100 kg
bei Bezug einer Originalpalette

*PALETTEN À
480 kg Eimer
576 kg Steine

FORS Lecksteine und Leckeimer erlauben eine einfache und praktische Mineralstoffzufuhr auf der Weide und im Stall.

Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!
www.fors-futter.ch

März - Mai 2022

AKTION

FORS
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden
FORS-Futter 034 427 00 00 071 531 13 31

22. HAUPTVERSAMMLUNG DER IG SWISS FLECKVIEH

Wechsel im Vorstand

Der Präsident, Daniel Seematter, konnte am 5. Februar 2022 in der Markthalle Schüpbach im Emmental 82 Mitglieder und etliche Gäste zur Hauptversammlung begrüßen.

Daniel Seematter drückte seine Freude über die Anwesenden aus, denn wegen der 2G-Regel konnten leider einige Personen nicht teilnehmen.

Im vergangenen Jahr fand die Hauptversammlung auf schriftlichem, elektronischem, Weg statt. Als SF-Kuh des Jahres 2020 wurde letztes Jahr Kilian MAYA von Christian Delabays, Châtelard-p-Romont, gewählt.

Mit tiefer Betroffenheit teilte der Präsident mit, dass der Vizepräsident, Konrad Rühli, Barzheim, am 10. Januar infolge eines Schlaganfalles verstorben ist. Mit einer Schweigeminute gedachte die Versammlung des Verstorbenen und seiner Angehörigen.

JAHRESBERICHT

Aus allen wohlbekanntem Gründen musste der Vorstand schweren Herzens die Vorbereitungen für die Ausstellung vom April abbrechen und ohne Verschiebedatum absagen.

Zu unserer Freude konnten wir mit der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung und Förderung der reinen Simmentaler Fleckviehrasse (SVS) ins Gespräch kommen. Daraus resultierte eine Einladung, mit 16 Gruppen am Züchtercup der Reinzüchter-Ausstellung teilzunehmen.

Daniela Schmutz, unsere Geschäftsführerin, arbeitet nicht mehr beim Berner Bauern Verband. Da es dem Vorstand wichtig war, weiter auf ihre wertvolle Arbeit zählen zu können, wurde das Mandat mit dem Berner Bauern Verband beendet. Daniela Schmutz arbeitet nun auf privater Basis bei uns.

Am 28. August fand bei schönem Wetter der Sommerausflug in die Region Schwarzsee statt. Nach dem Apéro in der Käserei „Gantrischli“ verbrachte

die Gruppe den Mittag auf dem Berg bei Familie Christian Stucki mit einem reichhaltigen Essen und der Besichtigung des Viehbestandes. Auf der Internetseite der IG Swiss Fleckvieh finden sich schöne Impressionen davon, die zum Anschauen empfohlen werden.

Der Präsident informierte weiter: „Wir konnten Lisa Messerli aus Rümligen dafür gewinnen, beim Auftritt in den Sozialen Medien mitzuhelfen“. Die IG Swiss Fleckvieh ist auf Facebook und Instagram aktiv.

Mitgliederbeitrag: Einer Erhöhung um CHF 10.00 auf CHF 40.00 wurde einstimmig, mit einigen Enthaltungen, angenommen.

WAHLEN VORSTAND

Nach dem Rücktritt von Christophe Paillard, der die Westschweiz vertreten hat, standen zwei Personen zur Wahl: Florence Tagini und Bruno Beyeler.

Florence Tagini aus Bullet (VD) gewann die Wahl. Die Agronomin hat seit jeher grosse Freude an den SF-Kühen.

Christophe Paillard sowie André Rüegegger von den Jungzüchtern wurden durch den Präsidenten verabschiedet. Sie durften eine kleine Treichel in Empfang nehmen.

Weitere Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt und die Rechnungsrevisoren in ihrem Amt bestätigt.

BETRIEBSBESICHTIGUNG

Am Nachmittag begaben sich die Teilnehmenden auf den Betrieb Führen von Familie Bohren, Langnau. Der Betrieb umfasst 42 ha LN und 33 ha Wald.

Die umfangreiche Viehzucht ist auf drei Standorte verteilt. Von den 30 bis 40 Kühen wurden einige vorgeführt. Die herausgeputzten Kühe überzeugen durch tiefe Zellzahlen, gute Leistungen und hohe Gehalte. Die Besichtigung endete mit einem Zvieri, herzlichen Dank! 

Peter Amstutz, Vorstand IG SF

www.swissfleckvieh.ch



(V.l.): Christophe Paillard, Florence Tagini, André Rüegegger und Daniel Seematter

BILD: DANIELA SCHMUTZ, GESCHÄFTSFÜHRERIN IG SF

GRUYÈRE EXPO 2022

Eindrückliche Siegerinnen

Nach einer einjährigen Pause zeigten die Greyerzer-Züchter einem zahlreich erschienenen Publikum, dass ihr Bezirk zur Wiege der Holsteinzucht gehört.

In 14 Kategorien richtete Niklaus Krebs aus Burgistein vor vielen Zuschauern rund 125 Holsteinkühe in Rot und Schwarz.

RED HOLSTEIN

Den Auftakt des Abends machten die Red Holsteinkühe. Nach sechs Kategorien entschied sich Niklaus Krebs in der Schöneuterwahl für die zweitlaktierende Gastlosen Bad LINLEY von Christian Schuwey und Olivier Buchs aus Jaun, vor der Erstmelkkuh Les Adoux Jordy EVERGREEN von Claude Charrière, Epagny. Die Ehrenerwähnung der Schöneuterwahl ging an Majoric Diamondback SUBLIMINALE von Frédéric Overney, Ruyres-Treyfayes.

Bei den Championwahlen der Red Holsteinkühe hatte der Stier Apples ABSOLUTE die Oberhand. Mit Zingre-Thomi Absolute FLOWER von Sébastien Favre, Les Moulins, als Grand Champion und Plattery Absolute CLOE von

Christian Menoud, Romanens, als Reserve Grand Champion standen gleich zwei seiner Töchter auf dem Podest. Die Ehrenerwähnung ging an Gastlosen Bad LINLEY von Christian Schuwey & Olivier Buchs, Jaun, welche bereits bei den Schöneuterwahlen erfolgreich war.

HOLSTEIN

Bei den Holsteinkühen gab es für Niklaus Krebs kein Vorbeikommen an der weissen Desgranges Casper ASCHLEY von Claude Dumas, Vaulruz. Sie gewann den Grand Champion-Titel vor der jungen Londaly Tatoo TANZANIE aus dem Stall von Gobet & Vallélian, La Tour-de-Trême, als Reserve Champion, gefolgt von Duroch Sidekick DIVA von Duroch Holstein, Vaulruz, welche als Ehrenerwähnung ausgezeichnet wurde.

Die Schöneuterkonkurrenz der Holsteinkühe gewann Cilianlaure Adagio OLYMPIA von Jean-Pierre Charrière, Romanens. Mit En Soussat Bad FLORENTINE von Pierre-Alain Suchet, Farvagny-le-Grand, als Reserve Schöneutersiegerin, mischte auch bei den Holsteinkühen eine Tochter des Schweizer Vererbers Castel BAD bei der Schöneuterkonkurrenz mit. Auch der Titel der Ehrenerwähnung ging bei den Schöneuterwahlen Holstein mit Savoye O Kaliber O'KALIBRA von Bruno und Christian Charrière, Cerniat FR, an eine Tochter eines Schweizer Vererbers.

Als bester Züchter Red Holstein wurde Christian Menoud, Romanens, ausgezeichnet. Bei Holstein ging dieser Titel an Bruno und Christian Charrière, Cerniat FR. Christian Menoud gewann zudem den Titel des besten Ausstellers über beide Rassen. 

Holstein Gruyère Rouge et Noire

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)



Champions Red Holstein (v.l.):
Gastlosen Bad LINLEY, Zingre-Thomi Absolute FLOWER
und Plattery Absolute CLOE



Champions Holstein (v.l.):
Londaly Tatoo TANZANIE, Desgranges Casper ASCHLEY und
Duroch Sidekick DIVA

BILDER: DOMINIQUE SAVARY PHOTOGRAPHY



BILD: YSALINE CHARRIÈRE PHOTOGRAPHIE

Champions Red Holstein (v.r.): Les Côtes Apple Crisp RIHANNA, Grand Champion; Ms Aysha Devour AYSHA, Reservechampion ; Les Côtes Attico OKAPI, Ehrenerwähnung

EXPO SARINE 2022

Herausragende

Kühe im Saanebezirk

Rund 140 Kühe und 20 Kälber waren am 26. Februar in Bulle anwesend, um die Rückkehr der Ausstellung des Saanebezirks zu feiern. Der Anlass wurde gemeinsam organisiert von den Holstein- und Red Holstein-Züchterclubs des Saanebezirks.

Dieses Jahr waren die Züchter des Saanebezirks eingeladen und haben zahlreich teilgenommen. Auch viele Besucher fanden den Weg nach Bulle, um die Arbeit der Züchter zu würdigen.

Der Abend begann mit dem Umzug der Kinder mit ihren Kälbern. Danach betraten die Kühe den Ring, wobei die Kategorien nach der Farbe der Kühe eingeteilt wurden. Das Niveau der Ausstellung beeindruckte den Richter Marc-Henri Guillaume, der seine Aufgabe klar und rasch erledigte.

HOLSTEIN

Der Holsteinwettbewerb endete mit der Krönung von Longeraie Unix DELTA von Nicolas Tornare, Treyvaux, vor Illens Solomon GASPESIE von Jacques Rouiller, Rossens, und Longeraie Unix DUSTER, ebenfalls im Besitz von Nicolas Tornare.

Der Schöneutertitel ging an eine Kuh aus dem Gastbezirk, namentlich Menzswil Brewmaster CORALIE von Eric Brand, Düdingen, vor der Grand Champion DELTA, während Schlossgut Sidekick JOLIE von Wendelin und Hans Aebischer, Bösing, die Ehrenerwähnung für das Euter erhielt.

RED HOLSTEIN

Bei den Red Holstein-Tieren war es eine junge Kuh, die für Aufsehen sorgte und alle möglichen Titel abräumte. Die schöne Les Côtes Apple Crisp RIHANNA von Pierre André und Marcel Barras, Pensier, wurde zur Grand Champion und Euterchampion gekürt, während Ms Aysha Devour AYSHA von Eric Brand Reservechampion wurde, vor RIHANNAS Stallkollegin Les Côtes Attico OKAPI.

Bei der Wahl zur Miss Euter war eine weitere Kuh der Familie Barras als Reservesiegerin erfolgreich: Les Côtes Ken PASTIS, die AYSHA auf den Platz der Ehrenerwähnung für das Euter verewies.

In der Rangliste der besten Red Holstein-Aussteller erreichten Pierre-André und Marcel Barras aus Pensier mit Leichtigkeit den ersten Platz, vor Benoît und Nicolas Bapst aus Autafond und Samuel Brönnimann aus Onnens. 

Lionel Dafflon

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

26. EMMENTALER STARPARADE

Erfolgreiche Austragung mit Neuerungen

Nach einem Jahr Pause konnte dieses Jahr die 26. Emmentaler Starparade wiederum durchgeführt werden. Im Vergleich zu den letzten Ausgaben gab es einige grosse Veränderungen im Ausstellungsprogramm.



Siegerinnen Kühe Milchrassen (v.l.): Starkuh Thomi's Power FLO-RED, A: Thomi Res und Pascal, Eggwil; Starzüchter RH/HO, Beat Oberli mit Oberli's Crushabull WANJA und Oberli's Jordy LEONIE; Stareuterkuh Sunny-Place Lorenz NAILA, A: BG Schenk, Eggwil

Neu wurde die Ausstellung „zweigeteilt“ und fand am Freitagabend, 25. Februar und am Sonntag, 27. Februar statt. Die Rinder der Emmentaler Jungzüchter gaben wie bisher den Startschuss zur Starparade, neu bereits am Freitagabend, und nicht wie in den letzten Jahren am Sonntagmorgen. Die Emmentaler Jungzüchter organisierten erstmals eine Nightshow und dies mit vollem Erfolg. Das Interesse der Jungzüchter, ihre Rinder auszustellen, war gross. Das Anmeldeverfahren, nach dem „Windhundprinzip“, also nach dem Motto „der Schneller isch dr Gschwinder“, bewies

dies eindrücklich. Das Online-Anmeldetool für insgesamt 100 Rinder konnte innert weniger als 24 Stunden wieder geschlossen werden.

„Das Interesse der Jungzüchter, ihre Rinder auszustellen, war gross.“

FREITAGABEND

Der Richter des Abends, Jonas Schmutz, durfte die erste Kategorie Rinder um 19.30 Uhr im Ring begrüßen. Mit tatkräftiger Unterstützung seines

Ringmans, Markus von Känel, richtete Schmutz insgesamt acht Kategorien: fünf Red Holstein/Holstein (RH/HO) und drei Simmental/Swiss Fleckvieh (SI/SF).

Kurz nach 22 Uhr war es dann so weit und die Championwahlen standen an. Bei den Zweinutzungsrasen gewann das sehr schöne und ausdrucksvolle Rind Hardy KAYLA von Sarah Gerber, Schangnau. Bei den Milchrassen durfte das sehr feine und elegante Rind Apple-Pts Altitude LCE INAYA von Patrick Siegenthaler, Fankhaus, den Sieg davontragen. Wer den Abend noch etwas ausklingen lassen wollte, hatte an der gut besuchten Jungzüchterbar beste Gelegenheiten dazu.

SONNTAG: MICHLRASSEN

Die traditionelle Starparade fand am Sonntag statt. Aber auch da gab es einige Änderungen im Ablauf. Am Vormittag wurden die Milchrassen gerichtet. Der Richter, Mathieu Overney, hatte seine neun Kategorien zügig gerichtet und seine Entscheidungen mit kurzen und perfekten Kommentaren begründet. Zur Starkuh RH/HO wählte er die Siegerin der jüngsten Kategorie RH, Thomi's Power FLO-RED von Res und Pascal Thomi, Eggwil. Die Familie Thomi konnte somit mit der 26. Ausgabe der Starparade bereits ihren fünften Starkuh-Titel feiern.

Den Schöneutertitel bei den Milchrassen durfte die zweitlaktierende Kuh Sunny-Place Lorenz NAILA von der BG Schenk, Eggwil, mit nach Hause nehmen. Sie überzeugte mit ihrer Euteraufhängung, deren Verbundenheit und einem sehr starken Zentralband.

Als Starzüchter der Rassen RH/HO wurde Beat Oberli, Süderen, ausgezeichnet. Er gewann diesen Titel mit seinen zwei selbstgezüchteten Kühen Oberli's Jordy LEONIE und Oberli's Crushabull WANJA.

ZWEINUTZUNGRASSEN

Nach dem Mittag ging es weiter mit den Zweinutzungsrasen. Diese wurden vom Beständeschauexperten Toni Perren aus St. Stephan gerichtet. Er durfte sechs Kategorien richten, wovon zwei Kategorien reine Simmentaler waren. Hans Gerber, Schangnau, gewann mit seinen sehr schönen Code 60-Kühen, Florin BENITA und Balz BARNONESS, den Starzüchter-Titel.



Starrind RH/HO: Apple-Pts Altitude LCE INAYA, A: Siegenthaler Patrick, Fankhaus



Starrind SF/SI: Hardy KAYLA, A: Gerber Sarah, Schangnau

Den Stareuter-Titel vergab Perren an die Kuh Nevio PERGOLA von Hans und Res Staub, Eriswil. PERGOLA stammt zu 100% aus eigener Zucht. PERGOLA's beide Grossmütter verhalfen Familie Staub im Jahr 2014 zum Titel Starzüchter, an der damals noch in Langnau durchgeführten Starparade.

Als Tagessiegerin der Zweinutzungsrasen durfte sich Orlando NIKITA von Urs Flückiger und Werner Sommer, Auswil, feiern lassen. NIKITA ist keine Unbekannte, gewann sie doch vor zwei Jahren die Swiss Expo in Genf.

Das Organisationskomitee der Starparade bedankt sich bei allen Ausstellern und Besuchern für die gelungene Ausgabe und freut sich bereits jetzt schon auf die 27. Emmentaler Starparade am Sonntag, 26. Februar 2023 in Burgdorf. 

Margret Läderach, EFZV

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

Siegerinnen Kühe Zweinutzungsrasen (v.l.): Starkuh Orlando NIKITA, A: Flückiger Urs und Sommer Werner, Auswil; Starzüchter SI/SF, Hans Gerber mit Florin BENITA und Balz BARONESS; Stareuterkuh Nevio PERGOLA, A: Staub Hans und Res, Eriswil





JBMC



JBMC AG | www.jbmc.ch

NEIN



**zur unnötigen
Tierhaltungsinitiative**



KRONI R 717 100% reiner Apfelessig

Dauer Tief Preis

- unpasteurisiert mit 6% Säure
- zur Ansäuerung und Stabilisierung des Futters
- verbessert die Futtermittelaufnahme
- stärkt das Immunsystem
- positive Wirkung auf Verdauung und Darmflora
- kann desinfizierend und fiebersenkend wirken, hilft Zellzahlen zu senken
- zur Verbesserung der Stallluft durch Versprühen von Apfelessig
- reinigt und entkalkt Tränke-Einrichtungen

Anwendung:

- Milchkuh: 50 bis 150 ml pro Tag
- Zuchtsauen: 60 ml pro Tag übers Futter, Kraftfutter oder ins Tränkewasser geben
- Stabilisierung TMR: 1 bis 3 kg pro Tonne Futter
- Kälberaufzucht: 25 ml pro 5 Liter Tränke

**Container 1'000 kg CHF 1'150.-
Fass 200 kg CHF 380.-**

KRONI Dienstleistung:
Gratis Abholung und Entsorgung der leeren Container und Fässer!



KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch



SVT-Jahrestagung 2022
Wissenschaftliche Fakten zur Umweltwirkung der Nutztierhaltung
Mittwoch, 13. April 2022
Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL), 3052 Zollikofen
Anmeldeschluss ist der 8. April 2022
Programm: <https://www.svt-assa.ch/tagungen-workshops/fruehjahrstagung/april-2022.html>
Anmeldung: https://bit.ly/SVT_Fruehjahrstagung2022

Anmeldung



Referentinnen und Referenten

- Jean-Louis Peyraud, INRA: Future of EU livestock: how to contribute to sustainable food systems
- Frank Mitloehner, UC Davis: Weg zur Klimaneutralität in der Milch und Rindfleischproduktion
- Stefan Hörtenhuber, Uni Wien: Zukunftsvision für einen nachhaltigen Tierhaltungssektor
- Fredy Schori, Agroscope: Proteineffizienz von Wiederkäuern mit Fokus auf die Schweiz
- Daniel Bretscher, Agroscope: Treibhausgasemissionen aus der Nutztierhaltung und deren Reduktion
- Chris Baes, Uni Bern & Uni Guelph: Reduktion Methanausstoß und Verbesserung Futtereffizienz durch Zucht
- Peter Spring, HAFL: Ressourcen- und umweltschonende Schweine- und Geflügelproduktion

Für Sie als Medienpartner mit dabei

Schweizer Bauer
Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft



BILD: CELINE OSWALD

START DER AUSBILDUNG

Wir brauchen AgrarScouts

Der Landwirtschaftliche Informationsdienst (LID) bildet an der BEA 2022 in Bern erste 24 Schweizer AgrarScouts aus und macht sie fit und bereit für das Gespräch mit Konsumentinnen und Konsumenten.

AgrarScouts suchen an Messen, Events oder auch in Lebensmittelmärkten das direkte persönliche Gespräch mit Konsumentinnen und Konsumenten. Durch den offenen und respektvollen Dialog tragen sie zu einem positiven Image, Verständnis, Vertrauen und Support für den eigenen Betrieb und für die Landwirtschaft allgemein bei.

Anmelden kann sich, wer ein Herz und einen möglichst direkten Bezug zu unserer Landwirtschaft hat, sich darin auskennt und Aufklärungsarbeit wichtig findet. Die Ausbildung ist kostenlos, die Einsätze danach sind ehrenamtlich. Der LID sorgt für die Ausbildung, baut das AgrarScouts-Netzwerk auf, organisiert und koordiniert die Einsätze und betreut die AgrarScouts langfristig. Wer im Netzwerk ist erhält regelmässig Informationen und Anfragen zu Einsätzen. Wie oft und wo er oder sie auftritt, liegt im eigenen Ermessen. 

Auszug aus LID-Pressemitteilung

Anmeldung

Interessierte melden sich per E-Mail an agrarscouts@lid.ch oder mit einem Anruf an die Nummer 031 359 59 77. Kontaktperson ist Jürg Rindlisbacher. Die zweitägige Ausbildung umfasst einen Trainingstag mit Anleitung und Übungen zur Gesprächsführung und einen Einsatztag mit Auswertung.
Kurs 1: 28./29. April (Do-Fr).
Kurs 2: 3./4. Mai (Di-Mi).
Training im Inforama Rütli, Einsatz an der BEA.

Weitere Informationen:

www.lid.ch → [agrarscouts](http://agrarscouts.ch) 

OFFENE HOFTÜREN

Betriebe gesucht!

Den direkten Kontakt zur Bevölkerung suchen, Einblick geben und ins Gespräch kommen: für Schweizer Bauernbetriebe ist dies das Gebot der Stunde. Denn nur eine aufgeklärte Bevölkerung weiss ihre Landwirtschaft zu schätzen. Der Tag der offenen Hoftüren bietet die ideale Gelegenheit dazu. Wir rufen Sie auf, am Sonntag, 12. Juni 2022 ihre Hoftüren zu öffnen und zu zeigen, was die Schweizer Bäuerinnen und Bauern tagtäglich leisten.

Da der Tag der offenen Hoftüren erst zum dritten Mal durchgeführt wird, suchen wir neben allen bisherigen auch interessierte neue Bauernfamilien! Der Schweizer Bauernverband, die Verantwortlichen der kantonalen Bauernverbände und die Sponsoren unterstützen Sie mit Orientierungshilfen, Werbematerial sowie bei der Kommunikation rund um den Anlass. Alle Dienstleistungen sind für Sie als Gastgeberhof kostenlos. Als Wertschätzung gibt es ein kleines Dankeschön für alle teilnehmenden Bauernfamilien. Darüber hinaus gibt's sogar etwas zu gewinnen: Unter allen teilnehmenden Betrieben werden vier Gutscheine von Agrotourismus Schweiz im totalen Wert von CHF 2'800 verlost. Anmeldefrist: 1. April 2022, online auf www.bauernportal.ch. 

Auszug aus LID-Pressemitteilung

Anmeldung: www.bauernportal.ch

LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von März bis Juni 2022.

März

- Balsthal
- Laufental
- La Côte
- Moudon
- Payerne
- Porrentruy
- Sissach
- Sumiswald
- Sursee
- Willisau

April

- Adelboden
- Chablais
- Chaîne du Jura
- Eggwil
- Entlebuch
- Gstaad
- Oberwil i. S.
- Orbe
- Pays d'Enhaut
- Préalpes
- Sigriswil
- Alp 3. Tour

Mai

- Grindelwald
- La Brévine
- La Chaux-de-Fonds
- Oberdiessbach
- Schwarzenburg
- San Bernardino
- Val-de-Ruz
- Wallis
- Worb
- Zentralschweiz

Juni

- Amriswil
- Farvagny
- Frauenfeld
- Rheintal
- Romont
- Sense
- St. Gallen 

Linear AG, Posieux
www.linearsa.ch

ZÜCHTERKAMERA

Danke liebe „Mini-Viehzüchter“

Ende Januar haben wir auf Social Media einen Aufruf gestartet und unsere Community gebeten, uns ihre Schnappschüsse kleiner Viehzüchter zu senden. Was sollen wir sagen, wir wurden regelrecht überflutet mit Fotos. Freuen wir uns also auf weitere „Mini-Viehzüchter“-Impressionen in der nächsten Ausgabe!

Livio Klötzli aus Oberburg mit seiner Lieblingskuh Hübeli's Adam LADINA.
Von: Hübeli Holstein, Wynigen



Zufriedene Jungs!
Von: Petra Gfeller,
Zweisimmen



Morgenstimmung auf der Weide, Linda mit ihrer Lieblingskuh OLIVIA.
Von: Linda Kuhn, Wil AG



Kleiner Helfer!
Von: Marlène Perroud,
Château d'Oex

Überrascht, aber nicht ganz abgeneigt!
Von: Blaise Maillard, St-Martin FR



Zwei ganz Hübsche!
Von: Millie Raboud, Grangettes-Romont

Kleiner Mann, grosse Hilfe! Fabian bei seinen Lieblingstieren.
Von: Diana Hasler, Röthenbach i. E.



Die 6-jährige Fabienne hilft fleissig an der Frühlingschau mit.
Von: Madlen Kestenholz, Aeschlen



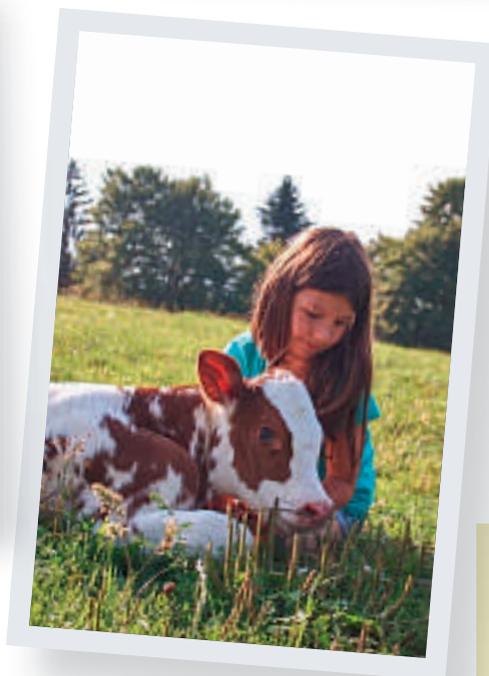
Leo beim „Schmusen“ mit Grossdädis Kälbchen.
Von: Selina Birrer, Zell LU

Die Kälberchefin!
Von: Luisa Teuscher, Lütschental

Da ist jemand sichtlich happy!
Von: Camille Mayor, Provence



Zusammen unterwegs.
Von: Familie Gilgen, Tavannes



Angelina mit Sur la Rive Twix SIEL
Von: David Burkhalter, Bévillard



Sina, Fiona, Ramona und André
mit der Kuh NATALIE auf der
Alp Marnex, oberhalb von Les
Diablerets.
Von: Marianne von Siebenthal,
Turbach

Fotos gesucht

Liebe Leserinnen und Leser,
senden Sie uns Ihre schönsten
Schnappschüsse aus Ihrem
Alltag mit Kälbern, Rindern und
Kühen. Wir freuen uns auf Ihre
Bilder!

Einsendungen mit dem Stichwort
„Züchterkamera“ bitte an:
info@swissherdbook.ch 

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE
EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHEIDUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN.
DIE VERÖFFENTLICHEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT.
SWISSHERDBOOK DAFÜR DIE BILDER NICHT AN DITTE VERLEIHEN. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN.
DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHEN PERSONEN VERANTWORTLICH.

Zu verpachten Bergzone 2
ab 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung

Hinteres Hofbergli (Gemeinde Günsberg SO)

Alpwirtschaftsbetrieb mit Restaurant

- Gesamtfläche 44 ha (davon 25 ha Weidefläche)
- Bergwirtschaft mit Terrasse (Gaststube 35 Plätze)
- 4-Zimmer-Wohnung, Gastküche, Zentralheizung mit Stückholz

Weitere Eindrücke unter: www.hofbergli.ch

Interessenten melden sich nur schriftlich mit Bewerbungsunterlagen bei: Ruedi Fischer, Solothurnstr. 39, 3315 Bätterkinden, Tel. 079 270 60 38



Ihr
Spezialist für
Saatgut



Otto
Hauenstein
Samen

Rafz 044 879 17 18
Oftringen 032 674 60 60
Landquart 081 322 84 84
Orbe 024 441 56 56

www.hauenstein.ch

Hoflieferung: Prompt und zuverlässig

PR-Anzeige

Ketosan – was das Plus an Kräutern bringt!

Um dem akuten Energiemangel nach der Abkalbung entgegenzuwirken und die Milchleistung aufrechtzuerhalten, mobilisiert die Kuh ihre Körperfettreserven. Diese „Crash-Diät“ führt zu freien Fettsäuren sowie Ketonkörpern, welche die Leber belasten und den Appetit hemmen. In der Folge sinkt die Futteraufnahme, der Energiemangel verstärkt sich – ein Teufelskreis beginnt, aus dem die Tiere nur schwer wieder herauskommen.

Wirklich nur ein Energieproblem?

Auf den meisten Betrieben erfolgt die Behandlung von Ketosen durch die Verabreichung glucoplastischer Substanzen, wie etwa Propylenglycol, Glycerin, Natriumpropionat u.a. Diese fördern die Glucosebildung in der Leber. Mit dieser „Flüssigfütterung“ wird nur der Energiehaushalt leicht beeinflusst, jedoch die Fresslust der Frischmelkenden nicht, so dass sich die Mangelsituation über einen zu langen Zeitraum weiterzieht.

Hungergefühl wecken

Neben der kurzfristigen Energieversorgung muss bei einer Ketose die Appetitanregung gleichberechtigt im Fokus stehen. Hier bietet die Natur Abhilfe. Extrakte bitterstoffreicher Kräuter aktivieren bekanntlich die Verdauungsdrüsen und regen somit über das Hirn die Fresslust an. Gleichzeitig haben Bitterstoffdrogen eine leberschützende und regenerierende Wirkung. Appetitanregung plus Leberschutz sind das, was die Kuh benötigt, um gut und schnell durch die kritische Zeit hindurchzukommen.

Der 2-Phasen-Effekt

Es ist somit sinnvoll, die verschiedenen Wirkungsweisen miteinander zu kombinieren, wie es im Produkt Ketosan der Fall ist. Die glucoplastische Substanz führt zu einer schnellen Verbesserung des ketotischen Zustands, während die Kräuterextrakte zeitverzögert über eine gesteigerte Futteraufnahme durch Appetitanregung zur Wirkung kommen. Keto-

san ist somit nicht nur eine Soforthilfe, sondern es wirkt über den Zeitraum der Verabreichung hinaus.

AnimalMed - Homöopharm AG

www.animalmed.ch



AUS DEM SCHWEIZER PRÜFPROGRAMM

Aktuelle Jungstiere

SIMON



*Prüfeinsatz

37.- | 19.-*

verfügbar ab: 21.02.2022

inkl. MWST

CH 120.1532.9228.1 | Oesch Schwarzenegg Chlaus SIMON-SI | SI 60 reinrassig | Z: Oesch Ueli, Schwarzenegg | ZW: GA SI 12.21



Foto: Kelleki

MM: Oesch Peter SAMBIA-SI


Aron CHLAUS
CH 120.1396.8792.6

Darius SUSI
CH 120.1010.9697.8
10.20 5-5-5-5/98
Ø 5L | 7'574 | 4.28 | 3.84

Alex ARON
Fabian CALANDA GM
Benjamin DARIUS
Peter SAMBIA
10.19 5-5-5-5/98 L7 EX91
Ø 7L | 7'247 | 4.38 | 3.80

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AA	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
47 %	+372 kg	+24 kg +0.12 %	+15 kg +0.03 %	
ISSET	IPL	ITP	IFF	IVF
1'122	113	105	107	94

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	109
Nutzungsdauer	105
Fruchtbarkeit	102
Milchfluss	103
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	102
Gliedmassen	102
Euteranlage	106
Zitzen	105

ATOUT SG-ET P

swissgenetics

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 19.03.2022

CH 120.1542.0227.2 | swissgen ATOUT SG-ET POC | RH 100% | aAa: 243 165 | Z: Swissgenetics, Zollikofen | ZW: GA RH 12.21



swissgen ATOUT SG-ET POC

Larcrest ATOMIC
US 031.4923.6420.2

TGD-Holstein Jackpot BRIA SG RH
10.21 L1 80 82 82 84 / G+-82
Ø 1L | 8'938 | 4.46 | 3.19

Ladys Manor ANNUITY H7F
Larcrest FOX H7F
Swissbec JACKPOT
TGD-Holstein Asterix BRENIXA-ET RH
11.20 L2 86 85 86 89 / VG-87
Ø 2L | 9'202 | 4.30 | 3.56

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AE	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
75 %	+487 kg	+39 kg +0.23 %	+28 kg +0.14 %	
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'432	119	135	126	

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	118
Nutzungsdauer	137
Fruchtbarkeit	117
Milchfluss	108
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	119
Becken	113
Gliedmassen	115
Euteranlage	141

"Gesunde Klauen – das Fundament für die Zukunft" - Vorteile für Sie als Betriebsleiter!

- Die Daten der Klauenpflege werden aufgenommen
- Fragen Sie Ihren Klauenpfleger, ob er im Projekt ist, dann sind auch Sie dabei
- Fordern Sie ihn sonst zur Teilnahme auf
- Auch für den Klauenpfleger bringt es Vorteile

Die Klauenpflege Ihrer Herde wird dokumentiert

- Diagnosestellung durch einen geschulten Klauenpfleger
- Lückenlose Verfolgbarkeit der Klauengesundheit
- Verbesserung / Verschlechterung der Klauengesundheit wird direkt erkannt

Übertragung der Klauengesundheitsdaten und Behandlungen ins Zuchtverbandsportal

- Weniger Doppelspurigkeit in der Dokumentation
- Papierlose Übertragung möglich

Kostenlose Teilnahme an Weiterbildungen

- Interessante und lehrreiche Fortbildungen zum Thema Klauengesundheit

Kostenlose Beratung bei einem Klauengesundheitsproblem auf Herdenebene

- Betriebsbesuch durch kompetente Tierärztinnen und Tierärzte aus dem Projekt



Informationen via Tel. **075 500 06 01**,
E-Mail klaue@vetsuisse.unibe.ch oder
Homepage www.gesundeklaue.ch

Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern, Projekt "Gesunde Klauen"
Bremgartenstrasse 109a, CH-3012 Bern



Foto: www.waldenclauden.ch

Ausstellungen

März 2022

- 25–26 **Expo Bulle**, Espace Gruyère, Bulle
 26 **4. Kuhparade**, Reinach BL
 26 **Regioschau**, Thun

April 2022

- 2 **4. Niedersimmentalische Jungkuhschau**, Oey-Diemtigen
 2 **10. Rinderexpo Saanenland**, Gstaad
 3 **Expo Mittelland**, Seelandhof, Worben,
www.expomittelland.ch
 9 **Expo Lémanic**, Bière
 9–10 **Reinzuchtausstellung SVS**, Thun, thun expo
 16 **9. Verbandsausstellung swissherdbook wallis**, Turtmann
 23 **8. Ausstellung der Association des Syndicats d'Élevage
 pie-rouge de la Veveyse**, Besencens
 23 **Regionalschau La Côte**, Gimel
 29–8 **BEA**, BERNEXPO

Mai 2022

- 6 **Eliteschau BEA**, BERNEXPO
 7 **Junior Arc Expo**, Saignelégier
 14 **8. Regionalschau Viehzuchtvereinigung Gantrisch**,
 Riffenmatt



BILD: DOMINIQUE SAVARY

Märkte / Auktionen

März 2022

- 22 **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
 23 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
 25 **Nutzviehauktion Waadtländer Verband**, Grange-Verney, Moudon
 30 **Verkaufstag Vianco**, Au Kradolf, 8 Uhr
 31 **Abendauktion Rot & Schwarz**, Vianco Arena, Brunegg

April 2022

- 5 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
 6 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
 8 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
 13 **Verkaufstag Vianco Milchvieh- und Fleischrinder**,
 Au Kradolf, 8 Uhr
 21 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
 26 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
 27 **Tagesauktion (mit Ziegenauktion)**, thun expo, 12 Uhr
 27 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

Mai 2022

- 3 **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
 6 **Nutzviehauktion Waadtländer Verband**, Grange-Verney, Moudon
 11 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
 11 **Verkaufstag Vianco Milchvieh- und Fleischrinder**,
 Au Kradolf, 8 Uhr
 13 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach



BILDER: ROBERT ALDER

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
 Weitere Anlässe finden Sie unter www.swissherdbook.ch → **agenda**

Stand 9. März 2022: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert: www.swissherdbook.ch → agenda



- 17 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 19 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 20 | **Abendverkauf**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 17–22 Uhr
- 31 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr

Juni 2022

- 1 | **Auktion Thun**, thun expo
- 1 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 1 | **Verkaufstag Vianco**, Au Kradol, 8 Uhr
- 3 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 14 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 15 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 16 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 24 | **Abendverkauf**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 17–22 Uhr
- 28 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 29 | **Auktion Thun**, thun expo

Jubiläumsschauen

April 2022

- 16 | **125 Jahre VZG Monts-de-Lavaux**, Belmont-sur-Lausanne, 9–16 Uhr
- 16 | **100 Jahre VZV Feutersoey**
- 23 | **130 Jahre VZV Saanen**
- 23 | **100 Jahre ZVZ Oberhasli-Fleck**, Unterbach
- 30 | **125 Jahre VZG Pfäffikon-Hittnau**, Saland
- 30 | **75 Jahre ZVZ Habkern 2**
- 30 | **100 Jahre VZG St-Martin**

swissherdbook

April 2022

- 12 | **Delegiertenversammlung swissherdbook**, Kursaal, Bern

August 2022

- 21 | **SWISSCOW 2022**, Pratteln BL
- 29–3 | **WSFF Congress Vienna**



BILDER: CELINE OSWALD

Impressum

Titelbild

Cem KOBRA CH 120.1677.7071.3 SF
Z/E: Wyss Hanspeter, Heimenschwand
Bild: Celine Oswald

Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung
Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,
Sandra Staub-Hofer, Daria Winkelmann
Französisch: Atala Gex

Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
T +41 31 910 61 11
swissherdbook.ch
info@swissherdbook.ch

Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586
Offizielles Organ der Genossenschaft
swissherdbook Zollikofen
Rassen: Simmental, Montbéliarde,
Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,
Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

Inseratverwaltung

Anzeigenberatung und -verkauf
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i.E.
T +41 79 568 49 58, lasim-inserate@gmx.ch

Produktion

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal
www.merkurdruck.ch, info@merkurdruck.ch
Layout: Merkur Druck AG, 4900 Langenthal/
Corina Burri, Guggisberg

Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich
Auslandabonnenten CHF 30.– jährlich

Auflage

(WEMF 2021) verbreitet/verkauft
Deutsch: 9'413/9'390
Französisch: 2'756/2'756
Total Deutsch + Französisch: 12'169/12'146

Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz
Gedruckt auf FSC-Papier®

Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2022: 28. Februar
Ausgabe 4/2022: 4. April
Ausgabe 5/2022: 7. Juni

Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 3/2022: 5. April
Ausgabe 4/2022: 3. Mai
Ausgabe 5/2022: 28. Juni

Postversand

Ausgabe 3/2022: 26. April
Ausgabe 4/2022: 24. Mai
Ausgabe 5/2022: 19. Juli

SWISSCOW 2022

SONNTAG, 21. AUGUST 2022
GELÄNDE DES EIDGENÖSSISCHEN SCHWING- UND ÄLPLERFESTES,
PRATTELN BL

**AB 10.30
BEGRÜSSUNG UND APERO**

Schwingarena

Besichtigung Gabentempel,
Lebendpreise und Schwingarena

**AB 12.00
MITTAGESSEN**

im Gabentempel-Restaurant

**ANSCHLIESSEND
ZÜCHTEREHRUNGEN**

Offizieller Teil Verleihung der Auszeichnungen

Abholung der Auszeichnungen in der Schwingarena
Freie Besichtigung des ESAF-Geländes

Züchter
EHRUNGEN
SWISSCOW 2022



★ 21.08.2022 ★



TOP Angebote

UFA 230 ProRumin

Vormastfutter für die Grossviehmast

Rabatt Fr. 4.–/100 kg

(inkl. UFA TORO-Eiweiss)



> bis 06.05.22

UFA-Boli

UFA Boli-Oligo/UFA Boli-Start
UFA Boli-Transit/UFA Boli-Immun

Rabatt Fr. 10.–/Pack

> bis 06.05.22

UFA-Activeal

Kälberspezialität für die ganze Mast

Rabatt Fr. 50.–/100 kg

> bis 25.03.22

ufa.ch

MINEX – Für meine Familie nur das Beste

Gönnen auch Sie Ihren Liebsten täglich etwas Gesundes:
Mit MINEX bleiben Ihre Kühe vital und leistungsfähig.

Gratis 1 Sack UFA-Ketonex

Biobetriebe: UFA 989 Natur Extra
zu 300 kg MINEX/UFA-Mineralsalz
oder **Gratis 50 kg Viehsalz**
zu 150 kg MINEX/UFA-Mineralsalz

Fr. 60.– Rabatt
zu 600 kg MINEX

Aktionen gültig bis 06.05.22



Entdecken Sie MINEX: ufa.ch

In Ihrer
LANDI